www.radamniederrhein.de

Rad am Niederrhein

adfc

2 / 2012

Eltern: Vorbild und Trainer

Radwege in der Kritik

Neustart in MG

Hier könnte ein Etikett mit Ihrer Anschrift kleben. Als ADFC-Mitglied bekommen Sie Rad am Niederrhein regelmäßig ins Haus.

Fahrradmagazin des ADFC Rhein-Kreis Neuss und des ADFC Krefeld – Kreis Viersen. Darüber hinaus verteilt in Mönchengladbach und im Kreis Kleve.

NVV, Niederrheinwerke und Stadtwerke Tönisvorst
sind jetzt zusammen NEW.

Wir kümmern uns um Ihre Familie.

Natürlich versorgen wir Ihre Familie mit Energie und Wasser. Am liebsten kümmern sich unsere Kundenberater aber darum, dass Sie möglichst wenig verbrauchen. Zu Gunsten des Familien- und Naturhaushalts.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter **www.new.de**

Liebe LeserInnen!

Kaum haben neue Technologien wie Pedelecs, Fahrrad-Navis, aber auch steigende Benzinpreise zu einem Anstieg des Fahrradverkehrs in den Städten geführt, entbrennt eine Debatte über die Sicherheit von Radwegen. Wie marode muss ein Radweg sein, damit Verkehrsplaner und Ordnungsbehörden einsehen, dass holprige, zu schmale, zugewachsene oder einfach unübersichtliche Radwege kein Mehr an Sicherheit bieten und den Fahrradverkehr mehr behindern als fördern? Leider verfallen auch viele Eltern in die Argumentation: "Wenn mein Kind an der XY-Straße oft durch aufklappende Autotüren gefährdet wird, muss da (auch noch) ein Radweg hin". Ein Radweg womöglich, auf dem das Kind an der nächsten Einmündung von einem abbiegenden Auto übersehen wird? Was ist daran fahrradfreundlich?

Andreas Domanski

Sie werden immer mehr. Innerhalb weniger Jahre ist die Zahl der Teilnehmer an der Fahrradsternfahrt nach Düsseldorf von einigen hundert auf mehrere tausend (Schätzungen gehen bis 4000) angewachsen. Diese Entwicklung setzt ein starkes Signal. Die Fahrraddemonstranten kommen aus der ganzen Region in die Landeshauptstadt. Sie fordern mit dem ADFC menschenfreundlichere Städte mit mehr Rücksicht im Verkehr und weniger Lärm und Abgasen. Sie fordern Tempo 30 und Radwege auf der Fahrbahn, damit die Bürgersteige wieder den Fußgängern gehören.

Zur gleichen Zeit sind Signale aus dem Bundesverkehrsministerium zu vernehmen, dass Radverkehr eine prima Sache sei, in welche vor allem die Länder und Kommunen stärker investieren sollen, und dass der Bund seine entprechenden Mittel kürzen will. Dann werden Ausbau und Pflege der Radverkehrs-Infrastruktur vollends Länder- und Gemeindesache. Deren Kassen sind aber leer. Was nun?

Muss der ADFC seine Forderungen jetzt wieder einpacken? Nein! Im Gegenteil: Tempo 30, Radfahrstreifen, Angebotsstreifen, Aufstellflächen an Kreuzungen und fahrradfreundliche Ampelschaltungen sind viel billiger zu haben als aufwendig gestaltete Bordsteinradwege. Sie sind auch sicherer, deshalb geben moderne Regelwerke wie die „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ ERA 2010 der Fahrbahn klar den Vorzug vor dem Bürgersteig.

Auch im ländlichen Raum mit seinen vielen außerörtlichen Straßen wird man umdenken müssen. Kürzlich wollte der Rhein-Kreis Neuss auf einer vielbefahrenen Kreisstraße die breiten Mehrzweckstreifen kostengünstig mit Markierungen und Leitpfosten in Radwege umwandeln. Der Landesbetrieb Straßen verlangte aber bauliche Maßnahmen, jetzt wird das das Projekt doppelt so teuer und für einen zweiten Radweg fehlt das Geld. Liebe Politiker: Warum reduziert Ihr nicht erst mal das Tempo? Die vielen kurzen Schnellfahrstrecken auf Landstraßen bringen kaum Zeitgewinn und gehen auf Kosten der Sicherheit. Schafft sie ab, es wäre ein Schritt in Richtung auf die gelassene Fahrkultur mit partnerschaftlichem Nebeneinander von Auto und Fahrrad wie nebenan in den Niederlanden.

Heribert Adamsky

INHALT

Vorwort..... 3
Inhalt..... 4

Verkehr

Eltern sind Trainer und Vorbilder.....5
Fahrradförderung.....9
Sternfahrt mit 4000 Teilnehmern.....11

Touristik

Ein Besuch in Limburg.....13

Technik

Keine Chance für Fahrraddiebe.....16
ADFC-Schadensdatenbank..... 17

Mönchengladbach, Geldern, Kleve

MG: Neustart für den Radverkehr..... 18
MG: Mitgliederversammlung, Touren.....19
Veranstaltungen in Geldern und Kleve..... 21

Rhein-Kreis Neuss

Wer wir sind.....22
Fahrradaktiver Betrieb Walter Rau..... 23
Mit dem Landrat durch den Kreis..... 24
Strom zapfen fürs Pedelec bei Bolten..... 25
Radstation hat wieder länger auf.....25
Dormagener ADFC feiert 20-Jähriges..... 26
Tag des Offenen Denkmals.....27
Touren und Termine.....28-36

Krefeld/Kreis Viersen

Ansprechpartner und Kontakt..... 37
Aktionstage und Kampagnen..... 38
Schlechte und sichere Radwege.....39
Mängel-Meldestelle im Kreis Viersen..... 40
Viersener Feuerwehr fährt Rad..... 41
Veranstaltungstermine..... 42-49

Service 49

Beitrittserklärung 50

Titelbild: Mehrere hundert Radfahrer auf dem Weg von Neuss über die Südbrücke nach Düsseldorf. Foto: Christoph Blaschke

Impressum

Rad am Niederrhein, das Magazin für Alltags- und Freizeitradfahren in unserer Region

Anschrift Erftstraße 12, 41460 Neuss

Herausgeber ADFC Rhein-Kreis Neuss und ADFC Krefeld – Kreis Viersen

Redaktion Heribert Adamsky (ha), Andreas Domanski (ad)
redaktion@radamniederrhein.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kostenfreier Nachdruck von Artikeln für nichtkommerzielle Zwecke gegen Belegexemplar erlaubt.

Anzeigen Astrid Werle (Tel. 02131 602343), Hans-Gerd Leijser (Tel. 02161 673271).
kontakt@radamniederrhein.de

Druck Häuser KG, Köln

Layout erstellt mit Scribus

Auflage 7500

Verbreitung Rhein-Kreis Neuss , Krefeld und Kreis Viersen, Kreis Kleve, Mönchengladbach

Erscheinen März, Juni, September

Mediadaten www.radamniederrhein.de

Kinder auf dem Fahrrad

Eltern sind Trainer und Vorbilder

Polizei und ADFC im Rhein-Kreis Neuss tauschen sich im Rahmen einer Ordnungspartnerschaft regelmäßig zu Sicherheitsthemen aus. Bei einem der Treffen entstand die Idee zu diesem Artikel. Die Polizei kommt nicht mit erhobenem Zeigefinger daher, sondern appelliert an Einfühlungsvermögen und Verantwortung der Eltern.

VON POLIZEIHAUPTKOMMISAR GEREON HOGENKAMP

In keiner Altersgruppe verunglücken so viele Radfahrer, wie im Alter zwischen 10 und 17 Jahren! Gerade vor und nach der Schule, sowie am frühen Abend, wenn Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit unterwegs sind, häufen sich die Unfälle.

Macht man sich auf die Suche nach den Gründen, so fallen einem bei den Jugendlichen schnell die Pubertät und die Ablenkung durch MP 3-Player oder Handys ein. Unbestreitbar spielt dies eine Rolle. Kinder und Jugendliche lassen sich grundsätzlich schnell ablenken. Ab einem gewissen Alter protestieren sie gegen Regeln und das schließt Verkehrsregeln sicherlich mit ein. Cool zu sein ist dann wichtiger, als sich sicher im Straßenverkehr zu verhalten.

Mentale Entwicklung beachten

Wussten sie, dass ihr Kind erst mit 12 Jahren in der Lage ist, abstrakt zu denken, und sich erst mit 14 Jahren für längere Zeit konzentrieren kann? Beide Fähigkeiten sind absolut wichtig für das sichere Verhalten im Straßenverkehr. Abstraktes Denken, also die Fähigkeit bekannte Verhaltensmuster auf unbekannte Situationen zu übertragen, fällt vielen Kindern schwer. Nur weil ein Kind eine Verkehrsregel auswendig kann, bedeutet dies nicht, dass es auch in der Lage ist, diese verkehrsgerecht anzuwenden. Dieses gepaart mit Aufmerksamkeitsdefiziten führt dazu, dass Kinder gefährliche Situationen oft nicht erkennen können oder falsch bewerten.

Kinder brauchen Übung und viel Zeit, um sicher mit den vielfältigen Anforderungen im Straßenverkehr umgehen zu lernen. (Foto: Sigrid Albrecht, ADFC)

Problem „motorische Fähigkeiten“

Für die Beherrschung des Fahrrades im Straßenverkehr müssen bestimmte motorische Fähigkeiten ausgeprägt sein. Bewegungsmangel und fehlende Möglichkeiten führen zu einem Nachlassen der motorischen Fähigkeiten bei Kindern. Immer weniger Kinder beherrschen ihr Fahrrad, da sie zu ihren Zielen immer häufiger mit dem PKW gebracht werden. Aber wie soll es einem Kind gelingen, sich auf die Geschehnisse im Straßenverkehr zu konzentrieren, wenn es sich auf seinem Fahrrad unsicher fühlt und Angst hat, hinzufallen?

Kinder brauchen viel Übung und müssen Bewegungsabläufe sehr oft wiederholen, damit sich diese festigen. Dies sollte zunächst in Begleitung der Eltern geschehen, die die Kinder anleiten und unterstützen. Diese Übungen führen dazu, dass Kinder die Geschehnisse und Abläufe im Straßenverkehr erfahren und verstehen lernen. Gleichzeitig können sich die Eltern ein reales Bild über das Können ihrer

Sparkassen-Finanzgruppe

Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.

Sparkassen unterstützen den Sport in allen Regionen Deutschlands. Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als größter nichtstaatlicher Sportförderer Deutschlands engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe im Breiten- und Spitzensport besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Deutschland. **www.gut-fuer-deutschland.de**

Sparkasse. Gut für die Region.

Kinder machen. Ein weiterer, sehr wichtiger Faktor, spielt eine große Rolle: Das Vorbildverhalten von Eltern und anderen erwachsenen Bezugspersonen!

Ihr Kind braucht Sie als Vorbild

Leider erfahren Kinder und Jugendliche im Straßenverkehr sehr oft, dass sich Erwachsene nicht an die Verkehrsregeln halten. Dazu gehören auch die eigenen Eltern, die mal schnell in der zweiten Reihe parken, mal eben bei Rot fahren oder den Radweg entgegen der Fahrtrichtung benutzen. Die passenden Ausreden bekommen sie von den Erwachsenen meist gleich mit geliefert. Die Auswirkung, die das eigene Verhalten auf Kinder hat, wird von Erwachsenen eindeutig unterschätzt. „Papa darf das" ist keine ausreichende Erklärung.

Wenn Eltern möchten, dass ihre Kinder die Verkehrsregeln beachten, dann ist es von immenser Wichtigkeit, dass sie es selber auch tun!

Tipps

Einhändiges Fahren. Üben sie mit ihrem Kind nicht nur das „normale" Fahrradfahren, sondern auch das Fahren mit einer Hand (wichtig für das Handzeichen vor dem Abbiegen).
Bremsen. Üben sie das Bremsen (auch eine Vollbremsung) und das langsame Fahren.
Größe. Bei der Anschaffung des Rades sollte dieses nicht zu groß und schwer sein. Das Kind sollte locker mit beiden Fußballen den Boden berühren und den Lenker ohne Schwierigkeiten erreichen können.
Mitgehen. Begleiten Sie ihr Kind im Straßenverkehr, auch nach bestandener Fahrradprüfung und Eintritt in die weiterführende Schule. Vor allem, wenn der Weg für das Kind noch unbekannt oder sehr lang ist.
Seien sie Vorbild! Verhalten sie sich selber im Straßenverkehr so, wie sie es sich für die Sicherheit ihres Kindes wünschen.

Unsere neuen Radreisen für das Jahr 2012

Radreisen – Aktiv im Urlaub

16.07.	Donau-Radweg – Passau bis Wien	9 Tage ab 1.045,- €
25.08.	Bornholm – Dänische Sonneninsel	8 Tage ab 1.299,- €
12.09.	Toskana – Historische Städte	9 Tage ab 1.099,- €
24.09.	Südtirol – Meran bis Venedig	10 Tage ab 1.179,- €

NEU– Tagesradreisen

Radeln auf dem Ahr-Radweg	19.07. & 04.10.	51,- €
Radtour um die Loreley	02.09. & 12.10.	55,- €

PÜLL TOURISTIK
Königstraße 1 • 41460 Neuss
Tel. (0 21 31) 27 50 55

AOK
Die Gesundheitskasse.
GESUNDHEIT
IN BESTEN HÄNDEN
Mit unseren Sportprogrammen kommen Sie fit und gesund durch das Jahr. Und wenn Sie gesundheitsbewusst leben, können Sie sich mit unserem Prämienprogramm attraktive Prämien sichern.
www.aok.de/rh

Ramsauer will mehr Fahrradförderung

Der gleiche Bundesverkehrsminister, der vor wenigen Wochen noch zur Helmpflicht blies und überall Kampfradler sah, bricht nun eine Lanze für den Fahrrradverkehr. Doch die Sache hat einen Haken: Den schwarzen Peter bei der Finanzierung behalten die Kommunen.

Kurz vor Veröffentlichung des Nationalen Radverkehrsplans 2020, quasi der „Bibel" der Fahrradförderung, appelliert Peter Ramsauer (CSU) an die Länder und Kommunen, stärker in die Radverkehrsinfrastruktur zu investieren und den Radverkehrsanteil zu steigern. Gleichzeitig geht aber das Gerücht um, dass die entsprechenden Mittel des Bundes für diesen Posten bald erheblich gekürzt werden. Auch das Land Nordrhein-Westfalen kommt mit der Unterhaltung des vorhandenen Radwegenetzes an Landesstraßen kaum nach und macht wenig Anstalten, die Kommunen bei ihren Aufgaben finanziell zu unterstützen. Den schwarzen Peter, die Redensart passt hier im doppelten Sinn, haben die Städte und Kreise: Mehr denn je ist dort ein effizientes Verkehrsmanagement nötig, um mit den geringen Mitteln überhaupt in die Nähe der hoch gesteckten Ziele für die Förderung der umweltfreundlichen Verkehrsarten zu gelangen. Das dürfte nur durch Umverteilung von Haushaltsmitteln aus dem allgemeinen Straßenbau hin zu gezielten Radverkehrsmaßnahmen und zur Förderung des Umweltverbunds (Fuß-Fahrrad-Bus-Bahn) zu erreichen sein.

Auf dem Weg zum NRVP 2020

Der Nationale Radverkehrsplan (NRVP) bildet die Grundlage für die Radverkehrspolitik in Deutschland und definiert die Rahmenbedingungen zur Stärkung des Fahrradverkehrs als Gesamtsystem. Der NRVP 2020 tritt die Nachfolge des bisherigen NRVP 2002-2012 an. Anfang Juni wurde dazu ein Entwurf veröffentlicht. Daraus kann man den örtlichen Verkehrsplanern heute schon drei Empfehlungen ans Herz legen:

1. Besser keine als eine schlechte Radverkehrsanlage, z.B mit häufigen Verschwenkungen, Unebenheiten und unübersichtlichen Grundstückszufahrten

2. Kein Ausklammern von Problembereichen, wenn z.B. ein Radwegende in einer Fahrbahnverengung liegt

3. Keine Kombination von Mindestmaßen, z.B. 1,2 m breiter Schutzstreifen neben einem schon zu schmalen Parkstreifen oder ein 1,2 m breiter Radweg neben einem schmalen Fußweg

Auf Kulturfahrt durch Kaarst

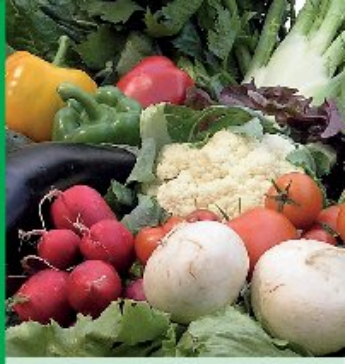
Die Sparda-Touren des ADFC Rhein-Kreis Neuss sind schon Tradition. Bereits im dritten Jahr ist man gemeinsam auf zwei Rädern unterwegs – im April ging es unter kundiger Führung über die Kaarster Denkmalroute mit einem abschließenden Picknick im Tuppenhof. Mit den geführten Touren des ADFC zu kulturellen Kleinoden in und um Neuss zeigt die Sparda-Bank ihren Kunden, wie wichtig ihr die lokalen Wurzeln sind. Wenn die Vereinsarbeit für das umweltfreundliche Verkehrsmittel Fahrrad zu unterstützen ist, sind wir ein verlässlicher Partner für den Kreisverband und mit dem kostenlosen Girokonto auch in Finanzfragen der richtige Ansprechpartner.

Sternfahrt: „Für ein besseres Klima in der Stadt“

4000 Radfahrer aus der Region zwischen Rhein, Ruhr, Wupper, Erft und Niers zeigten am 17. Juni auf der fünften Düsseldorfer Fahrradsternfahrt mächtig Präsenz.

Schon an der Radstation am Neusser Hauptbahnhof sammelten sich mehrere hundert Teilnehmer aus Neuss, Kaarst, Grevenbroich, Korschenbroich und erstmals auch aus Mönchengladbach und machten sich auf, unter strahlender Sonne für das gesunde und umweltfreundliche Verkehrsmittel Fahrrad zu demonstrieren. Die Route führte mitten durch die Neusser Innenstadt und über den eigens von der Polizei gesperrten Fahrstreifen der Josef-Kardinal-Frings-Brücke in die Landeshauptstadt. Krefelder, Willicher und Viersener fuhren gemeinsam über Oberkassel. Auch hier sicherte die Polizei die Kreuzungen und räumte den Radfahrern Vorrang ein. Die oft leidige Radwegebenutzungspflicht war hier aufgehoben.

Sternfahrt-Organisator Rüdiger Heumann vom Düsseldorfer ADFC machte auf der Abschlusskundgebung am Apolloplatz im Gespräch mit MdL Oliver Keymis deutlich, warum der ADFC eine Verkehrswende zugunsten des Fahrrads fordert: „Eine Autovorrang-Politik ist letztendlich menschenverachtend, denn diese saugt immer mehr Autos in die Stadt ohne Rücksicht auf Gesundheit und Lebensqualität der Anwohner.” Deshalb setzt sich der ADFC dafür ein, auf Hauptverkehrsstraßen Radfahrstreifen einzurichten und die Gehwege, auf die sich leider immer mehr verängstigte Radfahrer verdrücken, den Fußgängern zurückzugeben. Mehr Infos und Bilder im Internet unter ***www.ranr.de/sternfahrt***.



Wir liefern Ihnen bequem frisches Biogemüse nach Hause!

3 Schritte zum individuellen Gemüseabo:

1 Stellen Sie Ihr vierwöchiges Probeabo unter **www.lammertzhof.info/bestellen.html** zusammen.

2 Wir begrüßen Sie per Telefon und teilen Ihnen Ihre Zugangsdaten für unseren Onlineshop mit.

3 Sie erhalten nun wöchentlich frische Bioprodukte nach Hause geliefert. Über den Shop können Sie Ihr Abo jederzeit an Ihre persönliche Bedürfnisse anpassen.

frisch und grün
lecker und echt
Bio aus Büttgen

Einkaufen ganz nach Ihrem Geschmack

Hofmarkt:
Lammertzhof, 41564 Kaarst
Mo - Fr 7 - 19 Uhr - Sa 7 - 14 Uhr

Webshop:
Rund um die Uhr www.lammertzhof.info

Telefon: 0 21 31 - 75 74 70

Hof-Fest
2. September
11-18 Uhr

Bioland
Familie Hannen
LAMMERTZHOF

Auf Tour mit dem Rhein-Kreis Neuss.

Und den schönsten Radstrecken.

Jetzt im Buchhandel:

Mit dem Fahrrad durch den Rhein-Kreis Neuss

Die 12 schönsten Touren zwischen Rhein, Erft und Gillbach, 128 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und 13 Karten

Euro 12,95

ISBN 978-3-7616-2067-0

Ausgezeichnet als fahrradfreundlicher Kreis

Rhein-Kreis Neuss
Wirtschaftsförderung
Fon: +49 (0)2131/928-7510
wirtschaftsfoerderung@rhein-kreis-neuss.de
www.wfgrkn.de

rhein kreis neuss

wfg rhein kreis neuss

„Holland“ mal ganz anders

Ein Besuch in Limburg

Im Süden der Niederlande lässt sich gut erfahren, dass eben doch nicht alles „Holland“ ist. Die Landschaft westlich von Aachen hat mit den üblichen Klischees des platten Landes nichts zu tun. Einzig die lockere Lebensart der Niederländer ist vielfach zu spüren. Dazu kommt aber bereits der vor Ort angebaute Wein und so wirbt die Region unter dem Titel „burgundisch genießen“.

Die grenzüberschreitende Region Limburg unterteilt sich in eine niederländische und eine belgische Provinz Limburg. Die Maas ist das verbindende Element und schlängelt sich von Nord nach Süd durch Limburg. Der Süden der Provinz hebt sich deutlich vom Rest der Niederlande ab, da er eine der wenigen hügeligen Regionen ist. In Limburg befindet sich der höchste Punkt der Niederlande, der Vaalserberg. Wer es im hügeligen niederländischen Süden bequemer mag, kann mit dem Leihrad „groene fiets” (grünes Fahrrad) mit Elektroantrieb die Hügel erklimmen. Die flache Landschaft Nord-Limburgs lädt zu ausgedehnten Radtouren ein.

Geleitet von Knotenpunkten

Dank der genauen Beschilderung von Knotenpunkt zu Knotenpunkt finden sich Radfahrer auf dem 3.500 Kilometer langen Netzwerk leicht zurecht. An allen Knotenpunkten helfen Übersichtskarten, sich zu orientieren. Mittlerweile wird das im belgischen Limburg entwickelte Knotenpunktsystem sogar in Teilen von Nordrhein-Westfalen angewendet. Viele Wege führen durch malerische Dörfer und Landschaften, fernab von großen Straßen.

Für Radurlauber ist Limburg der Himmel auf Erden. Bei einer Umfrage in Belgien wurde die Region Limburg mit über 61 Prozent zur Radregion des Jahres 2011 gewählt. In einer eh schon fahrradfreundlichen Umgebung ist dies ein tolles Ergebnis. Die Region hat eine hervorragende Infrastruktur und vorbildliche Serviceleistungen entwickelt, die den Gast seinen Urlaub in vollen Zügen genießen lassen.

Wer sich zwischendurch eine Erfrischung gönnen will, kann das auf belgischer Seite in Fahrradlokalen, den so genannten „Fietscafés“ tun. Diese Gaststätten haben neben frühen Öffnungszeiten u.a. einen Fahrradunterstand, Reifenflickset und Luftpumpe zu bieten. Problematisch ist allerdings die

Oben: Pedelec-Ladestation an einem Fietscafé. Unten: Kutschfahrt im Freilichtmuseum Bokrijk.

RADTOUR 2012
Machen Sie mit!

Am 10.08.2012 startet die alljährliche Radtour
mit dem Landrat Hans-Jürgen Petrauschke.
Start: Bahnhof Grevenbroich, Startzeit: 14 Uhr
Anmeldung erforderlich unter T.: 02131-928 75 01 oder
unter wirtschaftsfoerderung@rhein-kreis-neuss.de

www.rhein-kreis-neuss.de

rhein
kreis
neuss

Auswahl der Ausflugsziele. Ein „Tagesausflug“ wird hier schnell zu einem „Wochenendausflug“. Im Herzen Europas gelegen, hat die Geschichte bereits seit den Römern eine Vielzahl besuchenswerter Orte, Schlösser und Kirchen geprägt. Limburg ist eine Schatztruhe voll mit Kunst, Kultur und Geschichte. In jedem Dorf und jeder Stadt findet sich die eine oder andere Sehenswürdigkeit wie zum Beispiel ein mittelalterliches Schloss, eine besondere Kapelle, eine Kirche mit Schatzkammer oder ein interessantes Museum.

Römerzeit, Mittelalter und Industriegeschichte erleben

Die Museen erzählen Geschichten über das reiche römische Leben, die Torfstecher des Peel, die vielen historischen Dörfer und über das Leben auf dem Land. Im belgischen Tongeren lassen sich z.B. beeindruckende Spuren römischer Geschichte entdecken. Empfehlenswert ist ein Besuch der Stadt Maastricht. Eine ehemalige Kirche in der Dominikanerkerkstraat erinnert ein wenig an Harry Potter. Sie beherbergt heute eine große Buchhandlung mit Cafe.

Einen besonderen Ausflug in die Vergangenheit kann man im belgischen Freilichtmuseum Bokrijk erleben. Mehr als 100 historische Häuser, Scheunen und Mühlen aus Flandern wurden dort in ihrem ursprünglichen Zustand wiederaufgebaut und sogar das Mobiliar, die landwirtschaftlichen Geräte und der Hausrat sind authentisch. Zahlreiche Statisten spielen als Handwerker, Bauern, Bäcker, Pastor und weiteren Rollen alltägliche Szenen von früher nach und lassen auf diese Weise die Vergangenheit wieder aufleben. Das Freilichtmuseum ist von April bis September geöffnet.

Die Bergbauvergangenheit Limburgs wird im historischen Revier von Winterslag (Genk) lebendig. Hier erhob sich der erste Limburger Schachtturm aus dem Boden und hier begann auch die erste Steinkohleproduktion. Die ehemaligen Zechengebäude und Maschinen werden derzeit restauriert und im Laufe der kommenden Jahre unter dem Namen „C-Mine“ als Kunst- und Kulturzentrum dem Publikum zugänglich gemacht.

Für eine Radreise durch das historische Limburg sind natürlich auch Schlössertouren zu empfehlen. Eine der Routen beginnt im südlich von Venlo gelegenen Klosterdorf Steyl mit seinen Gärten und ehemaligen Handelshäusern und endet im historischen Städtchen Baarlo. Eine weitere führt durch die verträumte Schlosslandschaft Hespengau. Obstplantagen, Baumschulen und Weinberge säumen den Weg, an dem ein fast jedes Dorf sein eigenes Palais zu haben scheint. Außergewöhnlich ist auch ein Besuch der limburgischen Mergelgrotten. Hier wurde in Stollen der begehrte Mergelstein abgebaut. Die Grotten sind heute für Besucher geöffnet. Interessant sind die Wandmalereien und Steinskulpturen, die im Laufe vieler Jahre entstanden sind.

Weiterführende Informationen

- http://www.bokrijk.be
- http://rad.flandern.de
- http://lustauflimburg.de/radfahren

Text und Bilder mit freundlicher Genehmigung von Michael Kleine-Möllhoff, Rad im Pott

Siegers' Fahr Rad ! Laden
Fahrradfachgeschäft und Meisterwerkstatt
02161/641079 Schaffenbergstrasse 28 Korschenbroich-Herrenrath www.fahrrad-siegers.de

Individuelle Qualtitätsfahrräder für Touren, Sport und Alltag, für Sie in Deutschland gefertigt.

Utopia Velo
Sorglos Mobil Reisen
Informationen auf www.utopia-velo.de

Velo de Ville
persönlich und einzigartig
Informationen auf www.velo-de-ville.de

Gib den Dieben keine Chance!

Mit der Liebe der Deutschen zum Fahrrad nimmt leider auch die Begierde der Fahrraddiebe zu. Eine aktuelle Studie zeigt für unsere Region erschreckend hohe Diebstahlzahlen und niedrige Aufklärungsquoten. Deshalb ist Vorsorge angesagt. Wir geben Ihnen Tipps.

Die Fahrraddiebstahlquoten in den drei größten Städten im Verbreitungsgebiet von Rad am Niederrhein liegen alle über dem Bundesdurchschnitt. Das hat eine Studie des Online-Portals geld.de ergeben. Den Spitzenplatz hält Krefeld mit 761 Diebstahlfällen je 100 000 Einwohner im Jahr, in einigem Abstand gefolgt von Neuss mit 571 und Mönchengladbach mit 478. Natürlich wird da, wo viel gefahren wird, wie in Krefeld, auch viel gestohlen. Für Geschädigte ist das jedoch wenig tröstlich, zumal die Statistik auch zeigt, dass die Aufklärungsquote in allen drei Städten unter zehn Prozent liegt. Hier hat Neuss mit 5,4 Prozent die rote Laterne, doch allzu viel Hoffnung, sein Fahrrad wiederzubekommen, sollte man sich in Krefeld (9,3 Prozent) und Mönchengladbach (9,4 Prozent) auch nicht machen. Bestohlene Fahrradeigentümer in München haben bei einer Aufklärungsquote von 22,1 Prozent weit bessere Chancen. Da hilft nur eins: Selbst Vorsorge treffen!

Unsere Tipps gegen den Fahrradklau

Bügel- oder Faltschloss. Diese Bauarten sind zwar relativ schwer, aber erwiesenermaßen auch am sichersten. Von preisgünstigen Spiralkabeln ist abzuraten.

Rahmen anschließen. Schließen Sie Ihr Rad mit dem Rahmen so an einen Abstellbügel oder Pfahl, dass es nicht weggetragen werden kann. Das dickste Panzerschloss nützt nichts, wenn der Dieb es zuhause knacken kann.

Gesicherten Parkplatz nutzen. Haben Sie abschließbare Boxen oder eine Radstation in Ihre Nähe, nutzen Sie diese für längeres Parken. Radstationen sind videoüberwacht.

ADFC-Schadensdatenbank erfasst Produktmängel

Schwachstelle Fahrradrahmen

Rahmenbrüche bei Fahrrädern können gefährlich werden: Knapp 15 Prozent der in der Schadensdatenbank des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) eingetragenen Rahmenschäden führten zum Unfall, teilweise mit erheblichen Personenschäden.

Besonders bei sogenannten Tiefeinsteiger-Fahrrädern – sie haben einen sehr niedrigen Einstieg und der Rahmen besteht aus einem einzigen Rohr – lässt sich beim Rahmenbruch ein Sturz mit häufig schwersten Verletzungen kaum vermeiden. Das ergab eine Auswertung der ADFC-Schadensdatenbank. „Es ist alarmierend, dass etwa ein Viertel aller Schäden am Fahrrad niemandem mitgeteilt werden“, sagt ADFC-Technikreferent Kolja Oppel. Dabei ist es sehr wichtig, dass gerade Hersteller Schadensmeldungen von Endverbrauchern bekommen: Nach dem Produkthaftungsgesetz muss der Hersteller zehn Jahre lang für Folgeschäden seiner fehlerhaften Produkte einstehen. Bevor ein Hersteller aber einen Rückruf veranlasst, benötigt er die Information, dass eines seiner bereits in Verkehr gebrachten Produkte ein potentielles Risiko für die Sicherheit und Gesundheit von Personen birgt. Kolja Oppel: „Dass mögliche Probleme an Fahrradrahmen nicht auf die leichte Schulter zu nehmen sind, wissen auch die Hersteller. Dies bestätigte zuletzt der Rückruf eines namhaften Herstellers.“

Schaden online melden

In der ADFC-Schadensdatenbank können Radfahrer, Gutachter und Händler Schäden und Probleme mit Fahrrädern oder Komponenten melden: Auf den Internetseiten des ADFC steht dafür ein nutzerfreundliches Formular zur Verfügung. Der ADFC bittet Radfahrer darum, von Schäden auch dann zu berichten, wenn die betroffenen Teile auf Garantie, Gewährleistung oder aus Kulanz getauscht oder repariert wurden. Alle Meldungen werden systematisch erfasst und ausgewertet. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen helfen, die Qualität der einzelnen Bauteile und insgesamt die Sicherheit noch weiter zu verbessern.
Link: ***www.adfc.de/schadensmeldung***

Neustart für den Radverkehr?

Ein ADFC-Mitglied zieht eine ernüchternde Bilanz zum Radverkehr in seiner Stadt. Aber er hat auch gute Nachrichten: Lesen Sie hier seinen Bericht.

VON GEORG WEBER

Mönchengladbach ist die Stadt mit dem geringsten Fahrradverkehr. Das unfreundliche Klima fühlen nicht nur wir aktiven Radfahrer, sondern das wurde jüngst durch eine repräsentative Befragung von 10 % der Haushalte festgestellt (im Internet als PDF: www.tinyurl.com/verkehrsverhalten). Das ist schlimm, und die Auswirkung von jahrzehntelanger „autofreundlicher" Politik. Der MIV (Motorisierter Individual-Verkehr)-Anteil liegt demnach aktuell bei 62 % aller Wege, der des Radverkehr nur bei 6 %. Befriedigend wäre ein Radverkehrsanteil von 20 %. Beängstigend ist, dass der Trend stetig in die falsche Richtung geht, und, wenn nichts geschieht, Fuß- und Radverkehr noch weiter zurückgehen.

Die guten Nachrichten

Es gibt aber auch Positives zu vermelden: am Hbf Mönchengladbach entsteht demnächst ein dringend benötigtes Fahrradparkhaus mit 666 Einstellplätzen. Kosten ca. 1,15 Mio. Euro.

Düstere Aussichten oder Licht am Ende des Tunnels? Der Autor ist verhalten optimistisch.

Mit dem Grundstückseigentümer Bahn AG ist man sich einig, die politischen Beschlüsse sind gefasst, die Planungen laufen, nur auf die letztendliche Fördergeldzusage im Rahmen des NRW-Förderprogramm „100 Radstationen" muss jetzt noch gewartet werden. Die Erfolgsstory Radstation am Hbf Rheydt (die platzt wegen großer Nachfrage schon aus allen Nähten) findet dann hoffentlich eine Fortsetzung am Hbf Mönchengladbach. Solche, die Attraktivität der Radverkehrs steigernde Maßnahmen werden noch viel mehr gebraucht, um eine Verkehrswende auch in unserer Stadt zu erreichen.

Kommentar: Es tut sich was!

Auch wenn es nur schleppend voran geht: Politik und Verwaltung wollen nach jahrzehntelanger Autovorrangpolitik nun die extrem schlechten Voraussetzungen für den Radverkehr verbessern. Zurzeit werden von allen Wegen nur 6-7 Prozent mit dem Fahrrad zurückgelegt. Gelingt es, demnächst den Verkehrsentwicklungsplan zu verabschieden, ist es dann Ziel, den Anteil bis zum Jahr 2025 auf 20 Prozent zu steigern. Das bedeutet zwar eine Verdreifachung des Radverkehrs, wäre aber dann gerade einmal ein Radverkehrsanteil ähnlich, wie ihn Krefeld heute schon hat. Um dies aber tatsächlich zu erreichen, müssen in Mönchengladbach nicht nur die sporadisch vorhandenen Radwege zu einem wirklichen Netz ausgebaut werden, sondern es bedarf eines Bündels an begleitenden Maßnahmen. Dazu werden wir uns als ADFC-Ortsverband natürlich tatkräftig einmischen. Dazu demnächst mehr an dieser Stelle. Als erster Lichtblick ist zu vermelden, dass jüngst der Stadtrat die Einrichtung der Stelle eines/einer Mobilitätsbeauftragten beschlossen hat. Für uns Radfahrer und ÖPNV-Benutzer wird es dann endlich eine zentrale Anlaufstelle für unser Belange geben.

Georg Weber

ADFC-Jahreshauptversammlung vom 14. März

Wir verbliebenen Aktiven haben uns sehr gefreut, eine größere Zahl Mitglieder begrüßen zu können. Nach Vortrag der Tätigkeits- und Kassenberichte und erfolgter Entlastung des Vorstandes wurde der aufregende Tagesordnungspunkt aufgerufen: Neuwahlen zum Vorstand! Durch Umzug hatten wir den bisherigen zweiten Vorsitzenden an eine Nachbargemeinde „verloren“ – würden wir einen neuen Vorstand finden? Ja wir konnten! Mit Bernhard Cremer (1. Vorsitzender, Annastraße 20, 41063 MG), Erwin Konvalinka (2. Vorsitzender), Alexander Budde (Referent Sachgebiet), Peter Beckers (Referent Sachgebiet) und Barbara Schneiders (Kasse) sind wir jetzt personell erfreulich gut besetzt. Beim bisherigen zweiten Vorsitzenden Roland Kusay bedanken wir uns für die langjährige Vorstandsarbeit!!

Viel zu tun ist immer, aktuell gestalten wir in der Radstation am Hbf Rheydt ein Fenster als Informations“box“ des ADFC, wir sammeln die E-Mail-Adressen der Mitglieder, um regelmäßig über Termine und Themen zu informieren; wir treffen uns seit März monatlich mittwochs in der dritten oder vierten Woche, beziehen Stellung zu Verkehrspolitik in MG ... und kommen bald vielleicht auch mal zum gemütlichen Erzählen. Der Vorstand wird das nicht alleine leisten, der ADFC lebt von der Mitarbeit aller Mitglieder!

Barbara Schneiders, Schatzmeisterin

Kontakt

Liebe Mitglieder, Bitte melden Sie sich / meldet Euch bei ***adfc-mg@web.de***, damit wir Euch in den Mailverteiler aufnehmen können.

Termine

18. Juli **MG-Stadtmitte**

ADFC-Treffen

alle Interessierten sind herzlich willkommen
19 Uhr Krefelder Hof, Hindenburgstr. 224

Jeden Donnerstag **Lürrip**

Feierabendtour

Knapp anderthalb Stunden über 23 km östlich von Lürrip. Pünktliche Abfahrt auf dem Platz neben dem Fahrradladen.
19.00 Uhr, Neusser Straße 135, Peter Beckers, 02161 8308290

Jeden Samstag **Rheydt**

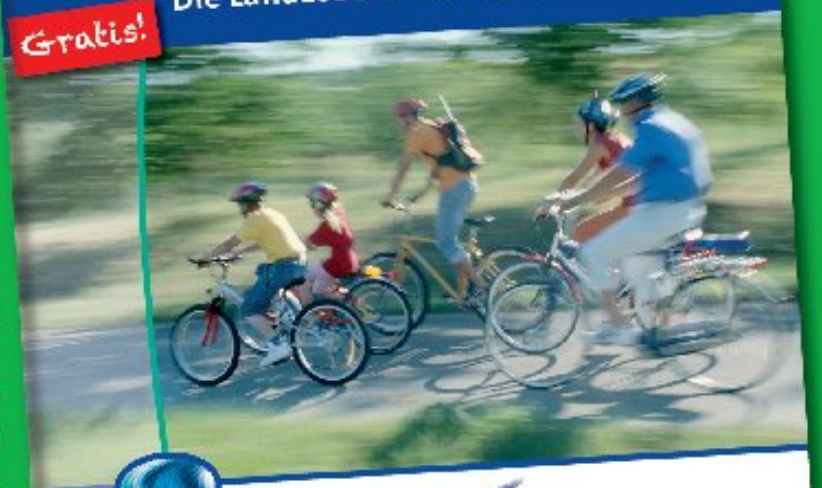
Spaß am Fahrradfahren

20-50 Kilometer in gemütlichem Tempo
17 Uhr, Fahrradgeschäft „Räderei“, Dahlener Str. 22, K.-H. Pfeiffer, 02166 40447

10 Radwanderrouten am Niederrhein rund um Geldern

Radtouren rund um Geldern
Die LandLebenStadt am Niederrhein

Gratis!



GELDERN
Die LandLebenStadt.

www.geldern.de

Der neue kostenlose Tourenkatalog ist da!

Stadt Geldern
Issumer Tor 36
47608 Geldern
0 28 31 . 398 555
Tourismus@geldern.de

GELDERN
Die LandLebenStadt.

Veranstaltungen in Geldern

Nachmittagsradtour. Die Gruppe „Gelderland“ des ADFC bietet am ersten Samstag im Monat eine leichte Nachmittagstour an. Treffpunkt ist um 14 Uhr am „Drachenbrunnen“ auf dem Gelderner Marktplatz. Während der Tour Einkehr zum Kaffeetrinken. Kontakt: Heinz-Theo Angenvoort, Tel. 02831 398 120.

Liegeradtreff. An jedem 1. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr Liegefahrradtreffen des ADFC Duisburg, (Diskussion, Probefahren, Informationsaustausch) mit anschließender geführter Tour, mit Einkehrmöglichkeit, teilweise auch ab Geldern. Weitere Infos bei Frank Bohl, Telefon 0175 7411567

Sonntag, 1. Juli
Geldern

„Niederrheinischer Radwandertag“

Viele Touren und Startpunkte am gesamten Niederrhein

Samstag, 7. Jul **Geldern**

Nachmittagsradtour

Wir fahren auf der Route 19 des Niederrheinischen Radwandertages Geldern – Nieukerk – Aldekerk – Straelen – Walbeck – Geldern
Start 14.00 Uhr

Samstag, 4. August **Geldern**

Nachmittagsradtour

Wir fahren auf der Route 57 des Niederrheinischen Radwandertages Geldern – Kevelaer – Arcen – Walbeck – Geldern
Start 14.00 Uhr

Samstag, 1. September **Geldern**

Tagestour: „NIERS“ Teil 2

Streckenlänge ca. 80 km; unter Leitung von Norbert Schulte vom ADFC Krefeld, Anmeldung erforderlich bei H.T. Angenvoort, Tel. 02831/398-120

Veranstaltungen in Kleve

Monatstreff. Die ADFC-Rad- und Wandergruppe Kleve trifft sich regelmäßig jeden 1. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr im Kolpinghaus Kleve, Kolpingstr. 11, 47533 Kleve. Kontakt: Marianne u. Hans-Gerd Riemann 02821/29814

Samstag, 23. Juni **Kleve**

Rosenroute Lottum

Mit PKW nach Straelen, dann per Rad nach Lottum/NL mit Besichtigung des Rosenhofes. Über die „Rosenroute“ rund um Lottum bis Broekhuizen. Zurück über Arcen nach Straelen. Einkehr möglich.
65 km, eben, max. 16 km/h
9.00 Uhr Kolpinghaus, Gabriele u. Stefan Hermanns, 02821/69863

So, 15. Juli **Kleve**

Entlang der Maas

ca. 55 km; ebene Strecke; max. 16 km/h
Mit dem Auto nach Twisteden. Fahrradstrecke: Wellerlooi – Brücke N 270 – Blitterswijck – Broekhuizen – Grubbenvorst – Velden – Arcen – Twisteden. Einkehr unterwegs.
Treffpunkt: 9.00 Uhr Kolpinghaus, Karl-Heinz Lenders, 02821/40340

Sa, 4. August **Kleve**

Ruhr-Tour

ca. 60 km; etwas hügelig; max. 15 km/h
Mit PKW nach Mülheim. Per Rad über Bahntrassen, Ruhrtal-Radweg und Grugaradweg. Selbstverpflegung vorgesehen.
Treffpunkt: 8.30 Uhr Kolpinghaus, Ingrid u. Clemens Aperdannier, 02821/60283

So, 26. August **Kleve**

Erica-Route

ca. 55 km; leicht hügelig; max. 15 km/h
Mit PKW zum Natuurcentrum Veluwe. Per Rad durch Heide- und Waldgebiete.
Treffpunkt: 9.00 Uhr Kolpinghaus Ellen u. Thomas Mulder, 02821/22178

Wer wir sind

Der ADFC Rhein-Kreis Neuss e.V. ist die Interessenvertretung der Radfahrer im Rhein-Kreis Neuss. Uns gibt es seit 1991, zurzeit haben wir 1291 Mitglieder in acht aktiven Ortsgruppen.

Wo Sie uns finden

Auf der Erftstraße 12 in Neuss haben wir eine Geschäftsstelle mit Büro und Besprechungsraum. Hier sind wir samstags von 11 bis 13 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr für Sie da – und immer, wenn Licht ist. Öfter geht nicht, denn wir arbeiten ehrenamtlich. Sie können uns aber jederzeit gerne per Mail oder telefonisch eine Nachricht hinterlassen.

Wen wir suchen

Engagierte Radfahrer, die gerne bei Fahrradaktionen mitmachen oder eine verkehrspolitische Ader haben oder gerne Touren führen oder an Navigations-, Gestaltungs- und Internetthemen tüfteln. Der Lohn sind Geselligkeit und gute Laune!

Unsere Geschäftsstelle auf der Erftstraße 12 in Neuss

Kontakt

- Anschrift: Erftstraße 12, 41460 Neuss
- Geöffnet: Do 16-18, Sa 11-13 Uhr
- Telefon: 02131 7393646
- Telefax: 02131 7393645
- Mail: kontakt@adfc-kreis-neuss.de
- Internet: www.adfc-kreis-neuss.de

Vor Ort

- Dormagen: Wilfried Nöller
  Tel. 02133 61634
- Grevenbroich: Heiko Fiegl
  Tel. 02182 18814
- Jüchen: Evelyn Geisler
  Tel. 02182 855130
- Kaarst: Horst Luhmer
  Tel. 02131 1516638
- Korschenbroich: Heinz-Josef Dackweiler
  Tel. 02161 670547
- Meerbusch: Peter Koenders
  Tel. 02159 6288
- Neuss: Christoph Blaschke
  Tel. 02131 461968
- Rommerskirchen: Jupp Kirberg
  Tel. 02182 690191

Unsere Fördermitglieder

Ziemens Zweiradcenter, Oststr. 9, 41352 Korschenbroich, Tel. 02161 672625.

Walter Rau AG ist „Fahrradaktiver Betrieb“

Die Walter Rau AG im Neusser Hafen gewann die Auszeichnung des ADFC-Landesverbands als Fahrradaktiver Betrieb 2011. Der ADFC Rhein-Kreis Neuss begrüßt das Engagement der Firma für ihre radfahrenden Mitarbeiter und setzt sich für mehr Sicherheit im Hafen ein.

Insgesamt haben im letzten Jahr rheinlandweit ca. 11 000 Teilnehmer bei der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ mitgemacht. Im Rahmen dieser Gemeinschaftsaktion von AOK Rheinland/Hamburg und Allgemeinem Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) konnten sich Firmen für die Auszeichnung „Fahrradaktiver Betrieb“ bewerben.

Hierfür stellte der ADFC-Landesverband zwei Fahrradnavigationsgeräte als Preise zur Verfügung. Mit der Firma Walter Rau AG erhielt erstmalig ein Betrieb aus dem Rhein-Kreis Neuss diese Auszeichnung.

Zur Preisübergabe trafen sich: Bernd Brinkmann, Rainer Bucken, Svenja Pasch, Ursula Plück (li, alle Walter Rau AG), Heribert Adamsky (ADFC) und Christiane Otto (AOK, re).

Radfahren auch in der Freizeit

Wer bei Walter Rau mit dem Rad zur Arbeit fährt, dem stehen nicht nur Fahrradunterstellplätze sondern auch Umkleidemöglichkeiten und sanitäre Einrichtungen zur Verfügung. Aber auch in der Freizeit spielt sich ein aktives „Fahrradleben“ ab. Auf Initiative von Rainer Bucken (Produktionsleiter Werk 1) trifft man sich während der Saison einmal im Monat um die nähere Umgebung mit dem Fahrrad zu erkunden. Dabei scheut man sich aber auch nicht, größere Entfernungen zu meistern. So radelte eine 100-köpfige Gruppe im Jahre 2010 nach Köln, um eine Kinderhilfsorganisation zu unterstützen. Für diesen Zweck steht auch dieseS Jahr etwas Besonderes auf dem Plan. In der Zeit vom 2.9. bis 8.9. will man die Strecke von der Zentrale der Kinderhilfsorganisation in München nach Köln schaffen. Außerdem werden wieder zahlreiche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei der diesjährigen Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ teilnehmen.

Sicherheit im Hafen besonders wichtig

Anlässlich der Preisverleihung kam man auch auf die Sicherheit von Radfahrern im Hafengebiet zu sprechen. Den besonderen Gefahren des LKW-Verkehrs kann mit Aufklärung über den Toten Winkel begegnet werden. Dazu bietet der ADFC Beratung an und ist bereits mit mehreren Betrieben im Ge spräch. Auch andere unfallträchtige Situationen, wie schräg querende Bahngleise, kamen zur Sprache. Der ADFC hat Unterstützung bei der Suche nach Lösungen zugesagt.

kleeblatt.
bioladen
Heike Becker
Kölnstraße 26
41460 Neuss-Weckhoven
T 02131 274 [illegible]
F 02131 271 865

Mit dem Landrat durch den Kreis

Jedes Jahr lädt der Landrat des Rhein-Kreises Neuss, Hans-Jürgen Petrauschke, die Bürger zu einer Radtour ein. Dabei werden touristische Highlights vorgestellt, und es gibt Gelegenheit zum bürgernahen Plausch mit den „hohen Tieren“ aus Politik und Verwaltung.

Im Sommer 2011 führte die Tour vom S-Bahn-Haltepunkt Büttgen aus durch das nördliche Kreisgebiet. Der erste Stopp in Haus Meer am nördlichen Rand von Büderich dürfte für die meisten Teilnehmer eine Entdeckung gewesen sein. Denn dieser historische Ort befindet sich seit Jahren im Dornröschenschlaf und verdient mehr öffentliche Aufmerksamkeit. Darum kümmert sich ein Förderverein, dessen rühriger Vorsitzende Dr. Herbert Jacobs den Tourgästen die verborgenen Schätze von Haus Meer, angefangen beim Englischen Landschaftspark über die derzeit baufällige Remise bis zum frisch restaurierten Teehäuschen näher brachte. (Die Neusser ADFC-Tourengruppe nahm diesen Besuch in Haus Meer zum Anlass, zwei Wochen später am Tag des Offenen Denkmals wiederzukommen.)

Bürgermeister mit Dienst-Pedelec

Zum zweiten Stopp im Evenhof auf der Kaarster Pferdemeile Broicherseite, wo die Teilnehmer sich über den Trendsport Westernreiten informieren konnten, begleitete der Meerbuscher Bürgermeister Dieter Spindler die Gruppe auf seinem Dienst-Pedelec. Klasse Idee, finden wir im ADFC. Stünde auch anderen Bürgermeistern sehr gut, hilft freilich nachhaltig nur bei regelmäßigem Gebrauch. Wir empfehlen deshalb die Teilnahme am Stadtradeln, das Krefelder Kommunalpolitiker bereits seit einiger Zeit begeistert praktizieren: *www.stadtradeln.de*.

Gespräche unterwegs

Über die Neusser Bauerbahn ging es zum abschließenden Get-Together im Biergarten der Skihalle. Auf den insgesamt knapp 40 Kilometern war natürlich auch Gelegenheit zum volksnahen Gespräch. Mit Kreisdezernent Karsten Mankowsky, der selbst regelmäßig auch im Alltag aufs Rad steigt, tauschten wir Erfahrungen über die positiven Wirkungen des Radfahrens auf die Gesundheit aus. Landrat Petrauschke, bekannt für sein Engagement pro Helmtragen, wollte vom ADFC wissen, warum die Radfahrer in Holland kaum Helme tragen. Unsere Antwort: Dort ist das Radfahren einfach sicherer als bei uns, weil die Infrastruktur fahrradfreundlicher ist und Autofahrer besser auf Radfahrer eingestellt sind. Holländische Verhältnisse haben wir hier noch lange nicht, aber immerhin: Der Rhein-Kreis Neuss engagiert sich seit 2009 als Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Städte, Kreise und Gemeinden (AGFS).

Heribert Adamsky

Hinweis: Die Landratstour 2012 findet am 10. August statt. Infos auf Seite 14.

Erste Ladestation für Pedelecs

Im Rhein-Kreis Neuss entsteht ein Netz von Ladestationen, an denen die Nutzer von Pedelecs (E-Bikes) und Elektroautos „auftanken" können. Die erste Anlage dieser Art nahm Landratsvertreter Jürgen Steinmetz am Biergarten der Privatbrauerei Bolten in Neersbroich im Stadtgebiet von Korschenbroich in Betrieb.

Elektroladestation eröffnet (von links): Christopher Muthig, Jürgen Steinmetz, Norbert Ervenich, Daniela Deden-Rauscher und Thomas Büschgens. Foto: Rhein-Kreis Neuss

Ziel ist es, zunächst in jeder Kommune des Rhein-Kreises eine Ladestation zu installieren. Konkrete Interessenten gibt es bereits. „Wir leisten damit einen lokalen Beitrag zur Energiewende und tun außerdem noch etwas für unsere Infrastruktur", so Steinmetz. Die Zahl der E-Bikes sei in der letzten Zeit schließlich genauso stark gestiegen wie jene der Radtouristen, die das über 1200 Kilometer lange Radwegenetz im Rhein-Kreis Neuss für ihre Ausflüge nutzten und auch die Gastronomie besuchten.

Die Neusser Firma LVE Commercial um Norbert Ervenich errichtete die Ladestation und finanziert sie mit der Werbung darauf. Bolten-Verkaufsleiter Christopher Muthig und sein Team stellen das Grundstück bereit. Dass auch die Stecker von Elektroautos in die Ladestation passen, bewies Thomas Büschgens vom Autohaus Büschgens bei der Eröffnung mit seinem Gefährt. Im Beisein von Daniela Deden von der Kreiswirtschaftsförderung wurden auch die technischen Details erklärt: Die Ladestation hat Platz für acht Stecker. Die Nutzung für die Biergarten-Gäste ist kostenlos. Die Teilnehmer der jährlichen Radtour mit Landrat Hans-Jürgen Petrauschke können sich die Anlage am 10. August näher ansehen. Der Bolten-Biergarten ist eines der Ziele.

Radstation am Neusser Hbf hat länger auf

Die Neusser Radstation ist ab sofort wieder länger geöffnet. Montags bis freitags von 6 bis 20 Uhr, samstags von 8 bis 19 Uhr und sonntags von 9 bis 19 Uhr. Das freut die Bahnpendler, die jetzt auf dem Heimweg wieder eine offene Werkstatt vorfinden und die Freizeittouristen, die ihr Leihrad am Wochenende bis zum frühen Abend abgeben können. Auch in Grevenbroich versucht man, wieder kundenfreundlichere Betriebszeiten anzubieten.

Gesichert ist dieser Zustand aber nur bis zum Ende des Jahres. Denn danach wird es die erforderliche Förderung von Arbeitsgelegenheiten durch die Bundesanstalt für Arbeit nicht mehr geben. Stadt, Kreis, Caritasverband und Jobcenter suchen an einem runden Tisch mit beratender Begleitung des ADFC nach einer tragfähigen Lösung. Auch die Vernetzung der Radstationen in Neuss, Grevenbroich und demnächst Dormagen soll gestärkt werden.

ADFC Dormagen feiert 20-jähriges Bestehen

Zu diesem Anlass hatte der Vorstand des Dormagener ADFC am 2. Juni alle Mitglieder und städtische Prominenz ins Café Wipperfürth eingeladen. Die Geschichte der Ortsgruppe ist in einer Festschrift dokumentiert, die in der ADFC-Geschäftsstelle kostenlos erhältlich ist.

Mit rund 60 Gästen, unter ihnen der stellvertretende Bürgermeister Hans Sturm, der Fahrradbeauftragte Peter Tümmers und der ADFC-Kreisvorsitzende Heribert Adamsky, blickten die Akteure auf die Geburtsstunde am 2. Juni 1992 zurück. Damals waren 17 „Geburtshelfer“ anwesend, auch Vertreter vom Kreisverband aus Neuss und vom Landesverband aus Düsseldorf waren herbeigeeilt. Die Entwicklung nahm einen rasanten Lauf, denn bereits ein Jahr später stellte die neue Ortsgruppe gemeinsam mit der Volkshochschule einen „Tag des Rades“ auf die Beine, bei dem sogar eine Original-Rikscha aus Thailand zum Einsatz kam. Federführend beteiligt waren damals Mitarbeiter des Planerbüros Südstadt aus Köln, mit deren fachlicher Unterstützung die Stadt Dormagen Anfang der 90er Jahre die ersten Maßnahmen für mehr Fahrradfreundlichkeit auf den Weg bringen konnte.

Fahrradfreundlich unterwegs

1999 wurde Dormagen schließlich als erste Stadt im Rhein-Kreis-Neuss in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte in NRW aufgenommen, eine besondere Auszeichnung für vielfältiges Engagement im Bereich Radverkehrsinfrastruktur. Die Dormagener ADFCler haben sich dabei immer als Sprachrohr zwischen den radfahrenden Verkehrsteilnehmern und der Stadtverwaltung verstanden, um dort deren Anliegen und Belange zu vertreten. Wilfried Nöller betonte in seiner Ansprache an die Gäste aber auch, dass die Bewegung zum Erhalt der Gesundheit und nicht zuletzt Gemeinschaft und Geselligkeit im Vordergrund des jährlichen umfangreichen Tourenprogramms stehen. Dies belegt auch der große Zuspruch von Teilnehmern bei den Touren im Laufe der vergangenen Jahre. Viele Mitradler konnten daher schon für langjährige Mitgliedschaft

v.l.n.r. Kurt Bong, Hermann Harig, Hans Pick, Wilfried Nöller, Margret Pick

ausgezeichnet werden, so auch Margret und Hans Pick bei der Jubiläumsfeier, die seit 10 Jahren dabei sind. Eine besondere Auszeichnung erhielt Hermann Harig, der schon vier Jahre vor der Gründung der Ortsgruppe dem Verein beitrat, für 24 Jahre Mitgliedschaft.

Schwein gehabt

Mit einem Augenzwinkern bemerkte Wilfried Nöller, dass der Verein auch bei tierischen Mitstreitern sehr beliebt ist: auf einer Tour im Rahmen des „Niederrheinischen Radwandertages“ im Jahre 2007 wurden die Radler von einem Rudel Wildschweine begleitet, das sich offensichtlich in ihrer Gesellschaft wohlfühlte. Bei so viel Schwein ließ er dann auch nicht unerwähnt, dass die Ortsgruppe in den letzten 20 Jahren nahezu unfallfrei (abgesehen von wenigen leichteren Blessuren) ihre Ziele in nah und fern erreicht hat. Bei der Jubiläumsfeier wurde bis in den frühen Abend geplaudert, Tourentipps ausgetauscht sowie in der eigens zum Anlass erstellten Festschrift geschmökert.

Tag des offenen Denkmals am 9. September

Thema Holz

VON ANGELIKA KIRCHHOLTES

Gemeinsam mit der Stiftung Denkmalschutz bietet der Meerbuscher ADFC am Tag des offenen Denkmals unter dem Motto „Holz" eine Radtour mit Führungen an.

Holz ist seit Menschengedenken ein zentraler Baustoff. Was macht Holz so bedeutend für Baumeister, Handwerker, Künstler, Hauseigentümer und -bewohner sowie für Restauratoren und Denkmalpfleger? Diesen Fragen gehen wir nach. Die etwa 50 Kilometer lange Tour geht von Strümp zuerst nach Lank, wo wir die alte Schreinerei Radmacher besichtigen. Nächstes Ziel ist Bösinghoven, wo wir in der Holzmanufaktur Hündgen Station machen. Der Inhaber erklärt, wie heutzutage denkmalgerecht saniert wird. In der umgebauten Scheune wird demnächst auch die Stiftung Denkmalschutz Platz finden. Über den denkmalgeschützten Weilerhof und das historische Areal von Haus Meer geht es weiter nach Büttgen zur voll funktionsfähigen Braunsmühle". Hier erwarten uns ein Referent sowie ein kleiner Imbiss. Gestärkt macht sich die Gruppe dann nach Kaarst zum Tuppenhof auf. In dem ehemaligen Fachwerk-Bauernhof sind heute ein Museum und eine kulturelle Begegnungsstätte untergebracht. Zum Abschluss fahren wir Richtung Kaarst, wo wir uns die „Brücken über den Nordkanal", eine Großplastik des Künstler Wilhelm Schiefer, von diesem erklären lassen.

Infos

Start: 9. September, 9.30 Uhr vom Marktplatz Strümp, Xantener Straße
Anmeldung: bei Peter Koenders, el. 02159 6288 oder Mail p.koenders@adfc-neuss.de
Teilnehmerzahl: 20
Noch mehr ADFC-Touren zum Tag des offenen Denkmals finden Sie in unserem Terminkalender weiter hinten im Heft.

Geführte Touren

Auf den folgenden Seiten finden Sie Touren und Termine der Ortsgruppen im Rhein-Kreis Neuss.

Die Angaben sind ohne Gewähr. Eventuelle Terminänderungen bitten wir Sie, unseren Internetseiten unter der Adresse www.adfc-rhein-kreis-neussde und der Tagespresse zu entnehmen. Touren der Ortsgruppe Korschenbroich und eine vollständige Liste aller Grevenbroicher Touren finden Sie im Netz unter www.adfc-korschenbroich.de und www.adfc-grevenbroich.de. In der Ortsgruppe Rommerskirchen bietet Norbert Wrobel jeden Sonntag um halb zehn eine Rennradrunde von Butzheim über die Halden an. Info: 02183 81125.

Beachten Sie bitte die Grundregeln für geführte ADFC-Touren, die unsere Nachbarn vom Kreisverband Krefeld - Viersen auf Seite 42 beschrieben haben. Damit fahren Sie auch bei uns immer richtig! (Teilnahmeentgelte können abweichen)

Monatliche Treffen der Ortsgruppen

Gäste herzlich willkommen! Diese geselligen Zusammenkünfte sind eine gute Gelegenheit, den ADFC kennen zu lernen.

Dormagen: Letzter Donnerstag um 19 Uhr im Haus Niederfeld

Grevenbroich: Dritter Donnerstag um 19 Uhr im Haus Erftblick, Wevelinghoven

Kaarst: Erster Mittwoch um 20 Uhr im Sportbistro, Pestalozzistraße

Meerbusch: Nach Verabredung (Tel. 02159 6288)

Neuss: Zweiter Mittwoch um 20 Uhr in der ADFC-Geschäftsstelle, Erftstraße 12

Feierabendtouren

Wie alle ADFC-Touren stehen die Feierabendtouren jedem offen. Nicht-Mitglieder zahlen einen kleinen Obolus.

Grevenbroich

leicht (15-17 km/h)
Jeder kann ohne Anmeldung mitfahren. Meist kehren wir gegen Ende noch ein.
Termine: Jeden zweiten Dienstag 18 Uhr
Start: Grevenbroich, Radstation

Jüchen

Fahrt ins Blaue in der näheren Umgebung. Länge im Ermessen der MitfahrerInnen
Termine: Freitags 18 Uhr
Start: Jüchen Markt

Korschenbroich

Mittwochstouren sind im allgemeinen als Fitnesstour gedacht. Gestartet wird in bis zu drei Gruppen: gemütliche Einsteigertour (12-15 km/h), bewährte Fitnesstour (18-20 km/h), schnelle Fitnesstour
Termine: Mittwochs 19 Uhr
Start: Kleinenbroich Kirmesplatz

Neuss

15-30 km, leicht
Für alle, die am Abend kurz mal mit dem Rad rausfahren möchten. Neubürger können dabei ihre Stadt kennenlernen, Ortskundige ihr Wissen teilen.
Termine: Mittwochs 18 Uhr
Start: Neuss Rathaus

Netzwerk 55+ Dormagen

Gemeinsam mit der Caritas bietet der ADFC in Dormagen leichte Mittagstouren an. Am zweiten Mittwoch ab Hist. Rathaus Dormagen (Wilfried Nöller), am letzten Mittwoch ab Bahnhof Nievenheim (Rolf Schaack). Los geht's jeweils um 14 Uhr.

Tourenleiter

Adamsky, Heribert
0163 230 3368, h.adamsky@adfc-neuss.de

Bachmann, Ingrid
02131 2017727

Bogdanski, Herbert
02131 542980

Bludau, Oswald
02131 545601

Dackweiler, Hans-Josef & Veronika
02161 670547

Danners, Jutta & Peter
02161 672589

Dörr, Wolfgang
02133 262997

Eichhorst, Uli
02159 4680

Friedrich, Eckhard
02182 3455

Grabau, Klaus
02182 855130

Geisler, Evelyn & Gerhard
02182 855130

Goergens, Kornel
02182 10899

Görris, Margret & Ulrich
02161-675422

Hens, Walter
02131 766325, walter.hens@web.de

Heiber, Gudrun & Dietmar
02181 48472

Heinze, Peter
02181 1646860

Jansen, Andreas
0179 1075689

Kirchholtes, Heinz & Angelika
02159 80355

Koenders, Peter
02159 6288, peter.koenders@adfc-neuss.de

Krings, Detlef
0171 2601652, detlef.krings@t-online.de

Krupp, Hans
02165 170123

Küchler, Hans-Georg
0211 6182788, h-g.kuechler@gmx.net

Leist, Hildegard
02131 68861

Leufer, Georg
02131 63475

Lingen, Gisela
02166 80687

Mardorf, Wolfgang
02161 672715

Maier-Purk, Christl
02131 660841, maier-purk@t-online.de

Muth, Josef Volker
02131 669885, josefvolkermuth@arcor.de

Nöller, Wilfried
01233 61634, 0152 26571612

Schaack, Marlies & Rolf
02133 92356, 0163 6687472, 0163 6687473

Sels, Peter
02131 80002, p.sels@t-online.de

Sitt, Oliver
02161 465449

Toups, Hermann
02132 72324, herm.toups@web.de

van den Heuvel, Gerd
02132-757049

Werle, Astrid
02131 602343

RHEIN-KREIS NEUSS

Kontaktdaten der Tourenleiter siehe Seite 29

Sonntag, 1. Juli **Rhein-Kreis**

Radwandertag

leicht bis mittel

Radwandern am Niederrhein auf vom ADFC geplanten und markierten Routen. Wer mindestens drei Stempel erradelt, nimmt an einer Verlosung teil. Für Familien mit Kindern sind zwischen Korschenbroich, Kaarst und Meerbusch zwei kürzere Routen mit einigen Rätselaufgaben eingerichtet.
www.krefeld.de/radwandertag
10.00 - 17.00 Uhr

Samstag, 7. Juli **Kaarst / Neuss**

Schloss Burg an der Wupper

130 km, sportlich (19-21 km/h)

Sportliche Tour ins Bergische Land mit vielen Sehenswürdigkeiten. Mit Einkehr und Besichtigung.
09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, P. Sels
09.30 Uhr, Neuss Rathaus, P. Sels

Samstag, 7. Juli **Dormagen**

Eintopfessen in der Düsseldorfer Altstadt

50 km, mittel (< 15 km/h)
10.00 Uhr, Dorm. Hist. Rath., W. Nöller

Sonntag, 8. Juli **Jüchen**

Zur Dalheimer Mühle

80 km, leicht (15-18 km/h)

Mitten im Wald gelegen, mit Restaurantterrasse und Aussicht auf den Weiher.
10.00 Uhr, Jüchen Markt, G. & D. Heiber

Sonntag, 8. Juli **Kaarst**

Kaffeefahrt nach Liedberg

30 km, leicht (< 15 km/h)

Gemütliche Tour über Kleinenbroich und Pesch. Einkehr mit Kaffee und Kuchen, danach wieder nach Hause.
14.00 Uhr, Kaarst Rathaus, I. Bachmann

Dienstag, 10. Juli **Korschenbroich**

Tour ins Nettetal

60 km

Auf schönen Wegen zur Nette, mit Einkehr

10.00 Uhr, Kleinenbr. Kirmesplatz, G. Lingen

Donnerstag, 12. Juli **Korschenbroich**

Willkommen im Brauhaus

50 km, leicht (19-21 km/h)

Im schönen Niederkassel genießen wir hausgebraute Spezialitäten im Brauhaus Joh. Albrecht.

11.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmesplatz J. & P. Danners

Samstag, 14. Juli **Kaarst**

Zur Lüthemühle in Nettetal

80 km, mittel (19-21 km/h)

Über einen schönen Rundkurs zur Nette mit ihren zahlreichen Mühlen.
www.luethemuehle.de

10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, C. Maier-Purk

Sonntag, 15. Juli **Meerbusch**

Duisburger Seenplatte

60 km, leicht (15-18 km/h)

Mit Einkehr in Wedau und Möglichkeit für kurze Schwimmpause.

09.30 Uhr, Maibaum Strümp, P. Koenders

Sonntag, 15. Juli **Neuss**

Burg Linn

60 km, leicht (15-18 km/h)

Zu einer der größten Wasserburgen am Niederrhein mit Textilmuseum, Niederrheinischem Landesmuseum und schönem Park. Einkehr in Alt-Linn

10.00 Uhr, Neuss Rathaus, M. Schaack

Donnerstag, 19. Juli **Korschenbroich**

Am Nordkanal nach Venlo

100 km, leicht (19-21 km/h)

Wer nicht die ganze Strecke fahren möchte, kann ab Venlo die Bahn benutzen.

09.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmesplatz W. Mardorf, W. Totten

Samstag, 21. Juli **Jüchen**

9. Tour de Jüchen

40 km, leicht (15-18 km/h)

Jüchen und Umgebung entdecken. Wir bieten Kultur pur, in und um Jüchen. Einkehr im Nikolauskloster vorgesehen.

11.00 Uhr, Jüchen Markt, G. Geisler

Samstag, 21. Juli **Kaarst**

An der Erft nach Grevenbroich

50 km, leicht (15-18 km/h)

Über die Nordkanalroute zur Erftmündung und von dort flussaufwärts an Hülchrath vorbei. Mit Einkehr.

11.00 Uhr, Kaarst Rathaus, K. Grabau

Sonntag, 22. Juli **Kaarst**

Zur Pfalz nach Kaiserswerth

50 km, leicht (15-18 km/h)

Tour für historisch interessierte Radfahrer.

10.00, Kaarst Rathaus, H. Bogdanski

Sonntag, 22. Juli **Grevenbroich**

Tagestour nach Viersen

74 km, leicht (15-18 km/h)

Am Nordkanal entlang, über Schloss Neersen, mit Besuch der Skulpturensammlung. Zugrückfahrt nach Absprache möglich.

10.00 Uhr, Grevenbr. Markt, E. Friedrich

Sonntag, 22. Juli **Neuss**

Neusser Fließgewässer

25 km, leicht (15-18 km/h)

Ausflug in die Stadtgeschichte zwischen Erft, Rhein und Nordkanal. Gemeinsam mit Neuss Marketing. Kosten 5 Euro, Anmeldung bei der Tourist Info, Tel. 02131 4037795.

10.00 Uhr, Neuss Rathaus, H. Adamsky

Dienstag, 24. Juli **Meerbusch**

Langen Foundation

45 km, leicht (15-18 km/h)

Kontaktdaten der Tourenleiter siehe Seite 29

Mit Besichtigung der Ausstellung "Hommage an Marianne Langen". Eintritt 7,50 Euro
13.00 Uhr, Maibaum Strümp
A. Kirchholtes

Donnerstag, 26. Juli Korschenbroich

Äazesupp vom Dausers Jupp

50 km, leicht (19-21 km/h)
Auf dem Carlsplatz in Düsseldorf gibt es noch echte Hausmannskost.
11.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmesplatz,
J. u. P. Danners

Samstag, 28. Juli Kaarst

Leverkusener Gartenschau

95 km, leicht (15-18 km/h)
Ziel ist der Neuland-Park, wo die NRW-Landesgartenschau 2005 stattfand. Mit Einkehr oder Picknick
09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, J. V. Muth

Samstag, 28. Juli Dormagen

Bootshaus Minkel

55 km, mittel (< 15 km/h)
10.00 Uhr, Dorm., Hist. Rath., W. Dörr

Samstag, 28. Juli Korschenbroich

Einkaufstour

20 km
Zum Biobauern Essers in Neuenhoven. Rückweg über Liedberg (Obstbauer) oder Rubbelrath (Ziegenbauer).
www.41352-einfach-besser-leben.de
10.30 Uhr, Kleinenbroich Kirmesplatz
Matthiasstraße, Oliver Sitt

Sonntag, 29. Juli Meerbusch

Schloss Rheydt

60 km,
Danach Schloss Dyck und Kloster Niklas
09.30 Uhr, Maibaum Strümp
G. van den Heuvel

Sonntag, 29. Juli **Jüchen**

Rund um den Rursee

35 km, schwer (15-18 km/h)
für Sportliche & Pedeleccer. Die Eifel läßt grüßen. PKW-Anfahrt nach Absprache.
09.30 Uhr, Jüchen Haus Katz, H. Krupp

Sonntag, 29. Juli **Korschenbroich**

Pilgertour

45 km
rund um Kevelaer. Picknick mit Eigenverpflegung, Kaffeepause
10.00 Uhr, Bahnhof Kevelaer
A. Jansen & G. Holzapfel

Sonntag, 29. Juli **Kaarst**

Kaffee und Kuchen im Kloster

30 km, leicht (< 15 km/h)
Gemütliche Tour zum Kloster-Café bei Schloß Dyck, Einkehr mit Kaffee und Kuchen wie bei Muttern.
14.00 Uhr, Kaarst Rathaus, I. Bachmann

Mittwoch, 1. August **Korschenbroich**

Ein Bierchen an der Niers

25 km
Biergartenstopp im alten Schlachthof
19.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmesplatz Matthiasstraße, V.& H.-J. Dackweiler

Samstag, 4. August **Neuss**

Einkaufen auf Gut Hombroich

35 km, leicht (15-18 km/h)
Besuch im Hofladen mit frischem Obst vielen regionalen Produkten
10.00 Uhr, Neuss Rathaus, H. Adamsky

Sonntag, 5. August **Kaarst**

Kloster Kamp

95 km, mittel (15-18 km/h)
Zur Zisterzienser-Abtei, deren Orangerie Vorbild für Schloß Sanssouci wurde.
09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, H. Koenen

Sonntag, 5. August **Jüchen**

Viersener Landhaus am Wald

65 km, leicht (15-18 km/h)
Auf dem Weg zum Landhaus kommt jeder Naturfreund auf seine Kosten.
10.00 Uhr, Jüchen Markt, G. & D. Heiber

Sonntag, 5. August **Dormagen**

Braunsmühle in Büttgen

55 km, mittel (< 15 km/h)
10.30 Uhr, Dormagen, Hist. Rathaus
W. Nöller

Sonntag, 5. August **Korschenbroich**

Zum Borghof

55 km
Im Gartenpark Borghof befinden sich 24 Mustergärten, wild und idyllisch.
10.30 Uhr, Kleinenbroich Kirmesplatz
Gisela Lingen

RHEIN-KREIS NEUSS

Kontaktdaten der Tourenleiter siehe Seite 29

Samstag, 11. August **Dormagen**
Maare-Mosel-Radweg
55 km,leicht (15-18 km/h)
Beförderung mit PedaloTrans oder eigenem PKW. Anmeldung bis 11.7. erforderlich!
R. Schaack

Samstag, 11. August **Kaarst**
Zum De Wittsee nach Nettetal
50 km, leicht (15-18 km/h)
Hinfahrt über Dülken, zurück ab Kaldenkirchen mit dem Zug. Einkehr oder Picknick
09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, K. Grabau

Samstag, 11. August **Meerbusch**
Kempen
60 km, leicht (15-18 km/h)
Besuch an De Beukelaer und Suppe essen in Gutshof Heimendahl.
09.30 Uhr, Maibaum Strümp, U. Eichhorst

Sonntag, 12. August **Kaarst**
Zur Abtei Brauweiler
95 km, leicht (15-18 km/h)
nach Helpenstein und über den alten Bahndamm Richtung Stommeln. Mit Besichtigung und Einkehr
09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, O. Bludau

Sonntag, 12. August **Neuss**
Strategischer Bahndamm
50 km, mittel (15-18 km/h)
Landschaftlich schöne Tour überwiegend auf Waldwegen.
10.00 Uhr, Neuss Rathaus, D. Krings

Sonntag, 12. August **Korschenbroich**
Schifffahrtsmuseum
50 km, mittel (19-21 km/h)
Zum Schlossturm nach Düsseldorf. Mit Einkehrmöglichkeit
10.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmesplatz
J. & P. Danners

Dienstag, 14. August **Meerbusch**
In vino veritas
40 km, leicht (15-18 km/h)
Via Kaarster See zum In Vino Veritas in Willich, über Osterath zurück.
13.00 Uhr, Maibaum Strümp
A. Kirchholtes

Samstag, 18. August **Kaarst**
Grevenbroicher Energiepfad
80 km, mittel (15-18 km/h)
Mit Einkehr oder Picknick in Grevenbroich
09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, G. Leufer

Sonntag, 19. August **Neuss**
Auf die Vollrather Höhe
50 km, mittel (15-18 km/h)
Auch Pedelecs und E-Bikes willkommen.
10.00 Uhr, Neuss Rathaus, D. Krings

Sonntag, 19. August **Kaarst**
Kaffeefahrt zur Braunsmühle
40 km, leicht (15-18 km/h)
Eventuell sind sogar die Windmühlenflügel bespannt und die Flügel drehen sich
14.00 Uhr, Kaarst Rathaus, I. Bachmann

Samstag, 25. August **Dormagen**
Durchs Schwalm-Nette-Tal
55 km
Transport mit PedaloTrans oder eigenem PKW. Anmeldung erforderlich bis 25.7.
Rolf Schaack

Samstag, 25. August **Kaarst**
Durch die Maasdünen
80 km, mittel (19-21 km/h)
Rundkurs von Kempen zu den Maasdünen westlich Straelen und zurück. Bahn-Anfahrt
08.30 Uhr, Kaarst Rathaus, C. Maier-Purk

Samstag, 25. August **Korschenbroich**
Einkaufstour
14 km, leicht (< 15 km/h)
zum Bäcker Huppertz in Korschenbroich, im Anschluss besuchen wir die Boltenbrauerei.

www.41352-einfach-besser-leben.de
10.30 Uhr, Kleinenbr. Kirmespl., O. Sitt

Sonntag, 26. August **Kaarst**
Bergexpress
60 km, sportlich (> 25 km/h)
Sportlich auf die Vollrather Höhe. Gute Kondition und Rennrad empfohlen.
09.30 Uhr, Kaarst Rathaus, W. Hens

Sonntag, 26. August **Meerbusch**
Wingertsches Erb
65 km
Über Mönchengladbach und Kempen
09.30 Uhr, Maibaum Strümp
G. van den Heuvel

Sonntag, 26. August **Neuss**
Herrenhäuser in Tönisvorst
80 km, leicht (15-18 km/h)
Ausflug in den Kreis Viersen zur Streuff-Mühle und Herrenhäuser aus dem 16. Jhdt.
10.00 Uhr, Neuss Rathaus, Detlef Krings

Sonntag, 26. August **Kaarst**
Ricardamarkt in Alt-Kaster
75 km, leicht (15-18 km/h)
Zu einem bemerkenswert schönen Handwerkermarkt. Mit Einkehr.
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, K. Goergens

Sonntag, 26. August **Korschenbroich**
Op d'r schäl Sick
45 km
Radeln im Süden Kölns. Anreise mit Bahn oder PKW. Ameldung bis 21.8,1
10.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmesplatz M. u. U. Görris

Samstag, 1. September
Kaarst
Café Liebevoll im Angertal
60 km, leicht (19-21 km/h)
Radtour über Büderich und Kaiserswerth ins Angertal zum Café Liebevoll an der Auermühle. Nomen est omen!
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, H.-G. Küchler

Sonntag, 2. September **Neuss**
Von Roermond nach Neuss
65 km, leicht (15-18 km/h)
Seniorenfreundliche Teilstrecke des ADFC-Klassikers auf landschaftlich schönen Wegen. Anreise per Bahn, Anmeldung beim Tourenleiter erforderlich
08.45 Uhr, Neuss Hbf Radstat., D. Krings

Alles ums Rad...
Arno's
Bikestore
für Race und Fun!
Ihr Spezialist wenn es um´s Fahrrad geht!
Ob Cruiser, City, MTB, Rennrad, Trekking, BMX oder ihr eigenes Rad !
Arno's Bikestore · Inh. Arno Gummich · Kölner Str. 444 · 41468 Neuss
Tel: 02131 - 29 11 218 · Fax: 02131 - 29 13 811 · info@arnos-bikestore.de · www.arnos-bikestore.de

RHEIN-KREIS NEUSS

Kontaktdaten der Tourenleiter siehe Seite 29

Sonntag, 2. September **Kaarst**
Chinesische Architekturfotografie
120 km, mittel (19-21 km/h)
Radtour zum Museum für Angewandte Kunst in Köln anlässlich des Kölner Chinajahres
09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Astrid Werle

Sonntag, 2. September **Jüchen**
Zum Kloster Knechtsteden
60 km, leicht (15-18 km/h)
10.00 Uhr, Jüchen Marktplatz, S. Abella

Sonntag, 2. September **Dormagen**
Ambientehof Glehn
60 km, mittel (15-18 km/h)
10.00 Uhr, Dormagen, Hist. Rathaus
M. Schaack

Mittwoch, 5. Sept. **Korschenbroich**
Mühle erwacht zum Leben!
Die neuen Eigentümer der Kleinenbroicher Mühle laden die Radler ein.
18.30 Uhr, Kleinenbroich Kirmesplatz
V. u. H.-J. Dackweiler

Samstag, 8. September **Kaarst**
Nach, in und um Düsseldorf
50 km, leicht (15-18 km/h)
Volksgarten, Buga, Uferpromenade, Café Meckenstock und Heerdter Ökotop
10.00, Rathaus Kaarst, Oswald Bludau

Sonntag, 9. Sept. **Korschenbroich**
Kloster Knechtsteden
60 km
Auf verkehrsarmen Strecken Richtung Dormagen. Einkehr ist möglich
09.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmesplatz
U. Meyer

Sonntag, 9. September **Meerbusch**
Denkmäler in Meerbusch
Tour mit der Stiftung Denkmalschutz.
09.30 Uhr, Gutshof Hs. Meer, P. Koenders

Sonntag, 9. Sept. **Dormagen / Neuss**
Klein Jerusalem
70 km, mittel (< 15 km/h)
Besichtigung der Kapelle Klein-Jerusalem in Willich zum Tag des offenen Denkmals
09.30 Uhr, St.Peter (B9), R. Schaack
10.30 Uhr, Neuss Stadthalle, R. Schaack

Sonntag, 9. September **Jüchen**
Tag des offenen Denkmals
60 km, leicht (15-18 km/h)
Das Thema zum „Tag des offenen Denkmals“ heißt „Holz“
10.00 Uhr, Jüchen Marktplatz, E. Geisler

Sonntag, 9. September **Kaarst**
Kaarster Denkmalroute
20 km, leicht (15-18 km/h)
Mit Führungen. Einkehr in Tuppenhof oder Braunsmühle
11.00 Uhr, Kaarst Rathaus, H. Leist

Samstag, 15. Sept. **Neuss / Kaarst**
Tour zum Keks nach Kempen
65 km, leicht (15-18 km/h)
Fabrikverkauf bei De Beukelaar
09.00 Uhr, Neuss Rathaus, Peter Sels
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Peter Sels

Ansprechpartner und Kontaktadressen

ADFC Krefeld - Kreis Viersen e.V.

Dreikönigenstr. 38, 47799 Krefeld
(02151) 69121
E-mail: adfc.krefeld @ web.de
Internet: www.adfc-krefeld.de
geöffnet: Sa. 10.30 - 13.00 Uhr,
März - Sept. auch: Do 17 - 18:30 Uhr

Vorstand

Andreas Domanski, Tel. 0152-29500787
E-Mail: andreas @ adomanski.de
Hartmut Genz, Tel. 0172-2052536
E-Mail: hhgenz @ web.de

ADFC-Fördermitglieder

- Zweirad Metternich, Kempen
- Fahrradladen Rückenwind, Krefeld
- Anstoss e.V., Krefeld

Impressum für den Lokalteil

Herausgeber:
ADFC Kreisverein Krefeld - Kreis Viersen e.V.
Dreikönigenstr. 38, 47799 Krefeld
Redaktion: Andreas Domanski (v.i.S.d.P.)
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des ADFC wieder.
Kostenfreier Nachdruck für nichtkommerzielle Zwecke gegen Belegexemplar erlaubt.
Auflage: 7500 Stück, 3 x jährlich, davon 3300 in Krefeld und im Kreis Viersen.
Rad am Niederrhein wird an Mitglieder verteilt sowie bei Fahrradhändlern, in den Radstationen und ausgewählten öffentlichen Einrichtungen in Krefeld und im Kreis Viersen ausgelegt.

weitere gemeinnützige Fahrrad-Dienstleistungen

Radstation
im Hauptbahnhof Krefeld

Öffnungszeiten: Mo - Fr 5:30 - 22:00 Uhr
Sa 8:00 – 22:00, So u. Feiertage 8:00 - 20:00,
Tel. (02151) 361619
www.radstationkrefeld.de
Auch Fahrrad- und Rollfietsvermietung, Codierung, Wartung, Reinigung
Von Anfang Mai bis Mitte September auch Fahrradvermietung in der Außenstelle am Hülser Berg: sonntags 10 - 16 Uhr
(Reservierungen über die Radstation im Hbf.)

Anstoss e.V. Fahrradladen

Peter-Lauten-Str. 19, Tel. (02151) 778063
Di, Mi, Fr: 14 - 18 Uhr; Sa 10 - 14 Uhr
Gebrauchträder
www.anstoss-krefeld.de

Eingliederungswerkstatt e.V.

Fahrrad- und Lederwerkstatt mit Verkauf von Gebrauchträdern
Krefeld-Uerdingen, Duisburger-/Ecke Kathreiner Str., Tel. (02151) 88-5276
www.eingliederungswerkstatt.de

Fahrradcodierung

Bundesweite Datenbank aller Codierstellen:
www.fa-technik.adfc.de/code/anbieter

Fahrradkuriere in Krefeld

PEDALEO
(02151) 606038
mobil: 0172-8831173

Fahrradblitz Andre Poen
0173/2915977

Krevelo
02151-6547711
www.krevelo.de

Aktionstage und Kampagnen pro Fahrrad in Krefeld und im Kreis Viersen

Stadtradeln Krefeld

Schon die Auftakttour am 17. Juni nach Kaiserswerth war mit 97 Teilnehmern ein voller Erfolg. In der ersten Woche haben 525 Teilnehmer in 35 Teams bereits 33.690 km CO2-freie Kilometer für den bundesweiten Städtewettbewerb gesammelt. Im Aktionszeitraum bis zum 7. Juli sind noch zwei weitere geführte Touren geplant: am 1. Juli im Rahmen des 21. Niederrheinischen Radwandertags um 12 Uhr ab Krefeld-Hüls (ca. 40 km) und am Freitag, 5. Juli um 19 Uhr ab Friedenskirche, Luisenplatz zum Elfrather See (ca. 20 km, Veranstalter: BUND e.V.).

Stadtradler(innen) "fluten" die Rheinfähre nach Kaiserswerth
Foto: Winfried Hubmann

Landrat Ottmann stellt BahnRadweg Viersen vor

Mit etwa 120 Bürgern nahm der Landrat des Kreises Viersen trotz strömendem Regen einen neuen Abschnitt des Bahntrassen-Radwegs zwischen Grefrath und Kaldenkirchen unter die Räder.
Die Strecke gehört zu einem 125 km langen beschilderten Rundkurs, der zu einem großen Teil auf stillgelegten Bahntrassen durch den Kreis Viersen führt.
Eine Broschüre mit dem Streckenverlauf des BahnRadwegs Viersen und vier Empfehlungen für Rundtouren ist bei der Kreisverwaltung und im ADFC Infoladen Krefeld erhältlich.
Im Internet gibt es die Broschüre und die Karten auf bahnradweg.kreis-viersen.de.

Mit dem Rad zur Arbeit

Bei der Gemeinschaftsaktion von AOK und ADFC gilt es, bis zum 31. August an mindestens 20 Tagen mit dem Rad zur Arbeit zu fahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Wer das 20-Tage-Ziel erreicht, hat nicht nur etwas für seine Gesundheit und die Umwelt getan, sondern nimmt auch an der Verlosung von tollen Team- und Einzelpreisen teil.
Mehr Infos im Internet auf
www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de

Mobilitätstage Willich

Am 15. September wird der neue Bahntrassen-Radweg auf Willicher Gebiet offiziell eröffnet. Damit entsteht eine komfortable und nahezu autofreie Verbindung zwischen den Stadtgrenzen von Krefeld und Mönchengladbach. Im Rahmen der Mobilitätstage sind weitere Veranstaltungen geplant, die in der Tagespresse angekündigt werden.

Sind schlechte Radwege auch sichere Radwege?

Trotz eines Gerichtsurteils, das die Anordnung eines Verwarngeldes wegen Nichtbenutzung des holprigen Radwegs an der Westparkstraße in Krefeld für "nicht geboten" hält, warnt die Stadtverwaltung vor der Benutzung der Fahrbahn.

Was war geschehen? Carsten Bullert hatte die Nase voll vom täglichen Ritt über Wurzelaufbrüche auf dem Radweg an der Westparkstraße. Warum im Fußgängertempo über die Bodenwellen holpern, während die Autos daneben über eine gut ausgebaute Fahrbahn rollen. Als er trotz Radwegbeschilderung zügig auf der Fahrbahn unterwegs war, wurde er von der Polizei angehalten und sollte ein Verwarnungsgeld zahlen. Bullert legte Widerspruch ein. Die Entscheidung des Gerichts: Man hält die "Ahndung für nicht geboten" und hat das Verfahren wegen Geringfügigkeit eingestellt.

Ist dies nun ein Freibrief für die Nichtbenutzung maroder Radwege?

Es gibt noch weitaus schlechtere Radwege als den an der Westparkstraße. Die Stadtverwaltung legte nach und wies öffentlich darauf hin, dass sie die "Benutzung des teilweise maroden Radwegs für dringend geboten hält", weil dort "parkende Autos stehen und Busse fahren, die Radfahrer gefährden können". Ein Polizeisprecher war im Ordnungsausschuss der Auffassung, dass schadhafte Stellen auf Radwegen in der Regel durch Reduzierung der Geschwindigkeit gefahrlos zu passieren seien. Nur im Extremfall könne auch kurzzeitig auf die Fahrbahn ausgewichen werden.

Radwege werden also von den örtlichen Entscheidungsträgern immer noch grundsätzlich als sicher angesehen, egal in welchem Zustand sie sind. Eine schon vor über einem Jahr veröffentliche Studie der Bundesanstalt für Straßenwesen kam zu einem ganz anderen Ergebnis: danach ist die Benutzung schlechter Radwege in der Stadt gefährlicher als das Fahren auf der Fahrbahn.

Brauchen wir mehr Radwege?

Für die Buschstraße forderte eine Krefelder Bürgerin Anfang Juni einen Radweg "besonders für die Schulkinder", Begründung: An einer Bäckerei kommt es zu Konflikten, wenn Autos stoppen und die Fahrer unbedacht die Türen öffnen.
Was aber soll daran anders werden, wenn dort ein Radweg gebaut würde? Die Kinder würden vielleicht nicht mehr durch aufklappende Türen, sondern durch querende Brötchenholer und an der nächsten Einmündung durch abbiegende Autos gefährdet. Geholfen wäre mit dem Radweg also nur den Autofahrern, die weiterhin "gefahrlos" ihre Türen aufklappen können...

Dazu ein Zitat der Berliner Polizei:

Es gilt als gesichert, dass die Führung der Radfahrer auf der Fahrbahn im Bereich des Fließverkehrs zu besserem Sichtkontakt zwischen Autofahrern und Radfahrern führt und damit vor allem die schweren Abbiegeunfälle mit oft tödlichem Ausgang an Kreuzungen und Einmündungen oder Grundstücksausfahrten reduziert bzw. gemildert werden.

Mängel-Meldestelle im Kreis Viersen

Kreis Viersen. Ob fehlende Schilder, beschädigte Wegweiser, schiefe Pfosten - Mängel an der weiß-roten Radwegebeschilderung im Kreis Viersen können Radler über die gebührenfreie Hotline-Nummer 0800 88 18 880 oder per E-Mail anmelden. Für die Wartung der weiß-roten Radwegebeschilderung im Kreisgebiet ist der Kreis zuständig. Neben dem jährlichen Freischneiden und Reinigen der rund 3400 Schilder an ausgeschilderten Radrouten steht die Mängelbeseitigung im Vordergrund. Die Kreisverwaltung hat über die Firma sci:moers an allen Pfosten im Kreisgebiet Aufkleber anbringen lassen. Sie benennen den Standort des Pfostens anhand einer Buchstaben- und Zahlenkombination und informieren über die Schadenshotline und die Mail-Adresse.

"Die ersten drei Buchstaben weisen auf die Kommune hin, in der der Standort liegt. Die vier folgenden Zahlen beschreiben den genauen Pfostenstandort. Mit den Informationen sind nun genaue Mängelmeldungen an den Kreis möglich - ob per Telefon oder Mail", erläutert Georg Pins, Leiter der Abteilung Kreisentwicklung.

Mängel-Hotline: Tel. 0800 88 18 880
E-Mail-Adresse:
radwegebeschilderung@kreis-viersen.de
www.kreis-viersen.de/radfahren

Feuerwehr Viersen fährt Rad

Die Feuerwehr Viersen ist seit Ende Mai per Fahrrad unterwegs. Das Rad ist im typischen Feuerwehrrot lackiert und trägt den Schriftzug der Feuerwehr sowie die Notrufnummer 112. "Ein Blaulicht fehlt allerdings", schmunzelt Frank Kersbaum, der Leiter der städtischen Feuerwehr Viersen. "Wir fahren mit dem Fahrrad schließlich auch keine Einsätze, sondern nutzen es für kurze Dienstfahrten wie zum Beispiel für Botengänge oder Ersatzteilkäufe", so Kersbaum weiter. Für den Transport von Akten oder Kleinteilen ist das Rad mit roten, wasserdichten Fahrradtaschen ausgestattet.

Mit dem Fahrrad schonen die Feuerwehrleute die Umwelt, denn bisher wurden solche kurzen Fahrten immer mit einem Auto erledigt. Bekanntlich ist der Abgasausstoß insbesondere bei kurzen Autofahrten sehr hoch, während das Fahrrad gerade in diesem Bereich bis 5 km seine Vorteile ausspielt und zeitlich keine Nachteile besitzt. Die Feuerwehrleute sind schließlich gut trainiert, weshalb auch kein Pedelec beschafft wurde.

Fotos: Feuerwehr Viersen

Neben den deutlich günstigeren Betriebskosten, die ein Fahrrad im Vergleich zu einem Auto verursacht, hat noch nicht einmal die Anschaffung des Feuerwehrrads den städtischen Haushalt belastet: Das Rad wurde je zur Hälfte vom Viersener Fahrradgeschäft Lankes sowie der Feuerwehrkameradschaft gestiftet.

Wichtige Grundregeln für geführte ADFC-Touren

- Alle Teilnehmer sind für die Verkehrssicherheit ihrer Räder selbst verantwortlich. Der ADFC übernimmt keine Haftung für unterwegs auftretende Schäden, Pannen oder Unfälle.

- Jeder sollte auch Flickzeug, etwas Werkzeug, Kleingeld und eine Regenjacke für die Fälle mitnehmen, die hoffentlich nie eintreten. Der Tourenleiter ist nicht der Mechaniker vom Dienst, im Notfall hilft er aber gern.

- Wir bemühen uns um Rastpunkte, die sowohl Picknick als auch eine Einkehr gestatten. Dies ist aber nicht immer möglich. Da bei Radtouren Hunger und Durst oft plötzlich kommen, sollten alle Teilnehmer immer genügend Proviant und vor allem Getränke mitnehmen.

- Bei Dauerregen oder Unwetterwarnungen kann eine Tour unter Umständen ausfallen. Fragen Sie im Zweifelsfall beim Tourenleiter nach.

Teilnehmerbeitrag für Tagestouren

3 Euro pro Person, Mitglieder und Kinder unter 16 Jahren frei. Bitte ggf. Zusatzkosten in den Tourenbeschreibungen beachten!

Schwierigkeitsgrade der Touren

- Unsere Radtouren stellen sehr unterschiedliche Ansprüche an die Kondition: Die Bandbreite geht von leichten Touren für Gelegenheitsradler und Familien mit Kindern über ausgedehnte Fahrten, die zwar nicht besonders schnell sind, aber Ausdauer erfordern, bis hin zu Touren für Sportliche mit entsprechender Kondition und Fahrtechnik.

- In den Beschreibungen ist der Schwierigkeitsgrad jeder Tour angegeben. Wichtigste Gradmesser sind Entfernung und Fahrgeschwindigkeit auf freier Strecke, (ohne Wind und Gefälle/Steigungen). Wenn Sie wissen, welche Geschwindigkeit sie auch über längere Zeit problemlos fahren können, können Sie leicht erkennen, welche Tour für Sie geeignet ist.

Stadtteil-Touren in Krefeld

Sie sind Neubürger oder wollen mit der Familie kleine Ausflüge machen? Sie suchen schöne, verkehrsarme Wege für den Alltag? Der ADFC zeigt Ihnen die schönsten "Schleich"-Wege in Ihrem Stadtteil.

Von wechselnden Ausgangspunkten in den Stadtteilen startet jeden Monat eine geführte 30 - 40 km lange Tour in die nähere Umgebung. Die Termine und Ortsangaben finden Sie im folgenden Veranstaltungskalender und auf unserer Internetseite unter “Touren”.

Veranstaltungstermine

Regelmäßige Touren

Abendradtouren

ca. 25 km, leicht, 15-18 km/h

Gefahren wird in gemütlichem Tempo, so dass jeder mitkommt. Die Streckenlänge variiert je nach Wetter und Jahreszeit. Die Teilnahme ist kostenlos.

Termine: von April bis September, am 3. Dienstag des Monats, um 18:30 Uhr
Start: Krefeld, VHS / Rathaus, von-der-Leyen-Platz

sportliche Abendtouren

30 - 40 km, mittel, 22-25 km/h

Eine Alternative für Teilnehmer, denen die Abendtouren dienstags zu langsam oder zu kurz sind. Teilweise mit Einkehr. Die Teilnahme ist kostenlos.

Termine: von April bis September, am 1. und 4. Mittwoch des Monats, um 18:30 Uhr
Start: Krefeld, VHS / Rathaus, von-der-Leyen-Platz

Der Radler-Treff

Aktive und Freunde des ADFC treffen sich zum Klönen und Fachsimpeln am 2. Dienstag im Monat um 19 Uhr im Café-Restaurant Gloriette, Westwall 11

Kontaktdaten der Tourenleiter

Jörg Breuer
02151/523381

Andreas Domanski
0152-29500787
andreas @ adomanski.de

Hartmut Genz
0172-2052536
hhgenz @ web.de

Reinhard Hilge
02151/4466630
reinhardhilge @ unitybox.de

Herbert Maier
0173-7374739

Josef Meiners
02151/606837

Alex Mielczarek
02151/710558

Karin Schröer
02151/306296

Norbert Schulte
0151-20708160
vie-tourist @ web.de

Uwe Ziebold
0175-2076651
uwe @ ziebold.de

Veranstaltungstermine

Weitere Informationen und eventuelle Änderungen finden Sie im Internet auf www.adfc-krefeld.de

Kontaktdaten der Tourenleiter siehe Seite 43

Sonntag, 8. Juli **Krefeld**

Stadtteil-Tour Krefeld

Eine Tour für Einsteiger und Neubürger
45 km, 15-18 km/h, leicht
Wir erkunden verkehrsarme Fahrradrouten für Alltag und Freizeit. Die Tour führt durch mehrere Stadtteile und in die nähere Umgebung. Einkehr geplant.
11:00 Uhr: Krefeld Hüls, Hülser Markt; Josef Meiners

Sonntag, 8. Juli **Grefrath**

Tour des Monats Juli im Kreis Viersen

40 km, 15-18 km/h, leicht
Aktuelle Informationen zur Tour werden im Vormonat der Tour in der Tagespresse und auf www.adfc-krefeld.de bekanntgegeben. Einkehr geplant.
11:00 Uhr: Grefrath, Bergerplatz Hartmut Genz

Sonntag, 15. Juli **Krefeld**

Zu den Störchen in Kempen und Neersen

Picknicktour
55 km, 15-18 km/h, leicht
Seit 2010 brüten wieder Weißstörche in den Niers-Auen. Wir besuchen drei Storchennester in Kempen-Voesch, Grefrath-Oedt und Neersen-Cloerath. Mit etwas Glück können wir die Vögel im Nest oder auf den Wiesen beobachten. Dabei ist ein gutes Fernglas hilfreich. Bei gutem Wetter unterwegs Picknick - dafür bitte Verpflegung mitnehmen. Eine Einkehr ist auf dem Rückweg geplant.
10:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS); Andreas Domanski

Sonntag, 22. Juli **Grefrath**

Floriade 2012

Zur Welt-Garten-Expo
60 km, 15-18 km/h, leicht
Wir fahren über schöne verkehrsarme Wege zur Weltgartenausstellung Floriade 2012 nordwestlich von Venlo. Dort Besuch der Floriade, Aufenthalt mit Einkehr für ca. 3 Stunden.
Zusatzkosten: 25 EUR Floriade-Eintritt
8:30 Uhr: Grefrath, Bergerplatz; Hartmut Genz

Sonntag, 29. Juli **Krefeld**

Zum Rheinpark in Duisburg-Hochfeld

60 km, 15-18 km/h, mittel
Wo früher die Schornsteine rauchten, laden inzwischen ausgedehnte Grasflächen, Sandstrände und Freizeiteinrichtungen zum Sonnenbaden und Spielen ein.
Auf der Hinfahrt passieren wir den Elfrather und Töpper See, fahren durch Rheinhausen und sind nach der Rheinüberquerung schon am Etappenziel. Aufenthalt im Rheinpark ca. eineinhalb Stunden mit Gelegenheit zur Einkehr im Restaurant Ziegenpeter (www.ziegenpeter-duisburg.de) oder zum Picknick auf den Gelände. Zurück geht es am westlichen Rheinufer entlang nach Süden, bis wir bei Hohenbudberg wieder das Krefelder Stadtgebiet erreichen. Für Informationen zum Park im Internet Suchbegriff "Duisburg Rheinpark" eingeben.
10:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS); Alex Mielczarek

Sonntag, 5. August **Krefeld**

Zum Barfußpfad nach Neuss

65 km, 15-18 km/h, mittel

Die Teststrecke für Barfüßler liegt am Ufer der Erft im Neusser Süden. Wir erreichen sie auf ruhigen Nebenstraßen über Meerbusch und entlang des Nordkanals. Verschiedene Kiesel, Sand, Muschelschalen und Torf laden ein, mit nackten Füßen begangen und ertastet zu werden. Der Rückweg führt zunächst ein Stück an der Erft entlang zum Rittergut Birkhof (Einkehr) und dann über Büttgen, Kaarst und Willich wieder nach Krefeld.

10:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS); Karin Schröer

Sonntag, 5. August **Brüggen**

Tour des Monats August im Kreis Viersen

40 km, 15-18 km/h, leicht

Aktuelle Informationen zur Tour werden im Vormonat der Tour in der Tagespresse und auf www.adfc-krefeld.de bekanntgegeben. Einkehr geplant.

11:00 Uhr: Brüggen, Platz vor der Burg; Hartmut Genz

Samstag, 11. August **Krefeld**

Eifeltour von Kall nach Aachen

85 km, sportlich

Nach Anfahrt mit der Bahn von Kall an die Urft, über die Urft hoch zur Burg Vogelsang (ehemalige Nazi-Ordensburg und heute Dokumentationszentrum), weiter durch die verlassene Siedlung Wollseifen, zur Rur hinunter und am Fluss ins malerische Monschau. Nach einer Einkehr geht es wieder bergauf und über eine Bahntrasse durch das Hohe Venn zur Kaiserstadt Aachen. Von hier aus Rückfahrt mit der Bahn bis Krefeld. Streckenprofil: bis zur Urft flach, dann bergig. Mit der DB bis Kall, Rückfahrt von Aachen Zusatzkosten für NRW-Ticket und Fahrradmitnahme je nach Teilnehmerzahl 12 – 24 Euro

8:15 Uhr: Krefeld, Hbf; Reinhard Hilge

Sonntag, 12. August **Krefeld**

Stadtteil-Tour Krefeld

Eine Tour für Einsteiger und Neubürger

45 km, 15-18 km/h, leicht

Wir erkunden verkehrsarme Fahrradrouten für Alltag und Freizeit. Die Tour führt durch mehrere Stadtteile und in die nähere Umgebung. Einkehr geplant.

11:00 Uhr: Krefeld Traar Hotel Mercure; Andreas Domanski

WWW.RUECKENWIND-KREFELD.DE
RÜCKENWIND
Fahrräder & Fahrradzubehör Dreikönigenstr. 31 Tel. 02151 24219

Kontaktdaten der Tourenleiter siehe Seite 43

Sonntag, 12. August **Krefeld**

Ins Rotbachtal nach Dinslaken

Der Klassiker für gut Trainierte
120 km, 22-25 km/h, sportlich
An Moers vorbei zur Rheinfähre nach Duisburg-Walsum, durch das Rotbachtal (Waldgebiet) bis zum Rhein-Herne-Kanal (Pause u. Einkehr), weiter bis zur Ruhrmündung. Überquerung des Rheins und Rückfahrt über Friemersheim und Uerdingen nach Krefeld. Bitte trotz Einkehr ausreichend Verpflegung und Getränke mitnehmen!
9:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS); Josef Meiners

Sonntag, 19. August **Elmpt**

Floriade 2012

Zur Welt-Garten-Expo
60 km, 15-18 km/h, leicht
Wir fahren über schöne verkehrsarme Wege zur Weltgartenausstellung Floriade 2012 nordwestlich von Venlo.
Dort Besuch der Floriade, Aufenthalt mit Einkehr für ca. 3 Stunden.
Zusatzkosten: 25 EUR Floriade-Eintrittskarte
8:30 Uhr: Elmpt, Rathaus; Hartmut Genz

Buchsbaum-Radler auf der Floriade (Garten von Luxemburg)

Sonntag, 19. August **St. Tönis**

An, auf und über die Nordgrenze des Kreises Viersen

130 km, 22-25 km/h, sportlich
Wieder geht's erst quer durch den Kreis Viersen an die Grenze zu den Niederlanden im Meinweg. Ca. 30 km fahren wir an der Grenze entlang Richtung Norden. Auf dem ehemaligen Fliegerhorst Venlo treffen wir auf die Grenze zum Kreis Kleve und der folgen wir Richtung Osten bis Tönisberg, das an den Kreis Wesel grenzt. Zu guter Letzt wird dann noch ein Stück der Grenze zu Krefeld erfahren, bevor Tönisvorst wieder erreicht wird.
Einkehr am "Weißen Stein"
9:00 Uhr: St. Tönis, Wilhelmplatz Norbert Schulte

Sonntag, 26. August **Krefeld**

Talsperrentour

durchs Oberbergische und den Märkischen Kreis
85 km, schwer
Die Talsperrentour startet am Bahnhof Wuppertal-Oberbarmen. Anreise per Bahn ab Krefeld in Absprache mit dem Tourenleiter.
Sechs Talsperren werden auf der anspruchsvollen, aber auch landschaftlich reizvollen Tour passiert. Nach der halben Strecke ist eine Einkehr geplant.
ACHTUNG: Starke Gefälle und starke Steigungen, Helm empfohlen, weitere Details siehe www.adfc-krefeld.de/touren/tourenvorschlaege/tour/6-talsperrentour.html
Zusatzkosten für Bahnfahrt
7:15 Uhr: Krefeld, Hbf; Josef Meiners

Sonntag, 2. September **St. Tönis**

Tour des Monats September im Kreis Viersen

(Achtung: geänderter Termin)
40 km, 15-18 km/h, leicht
Aktuelle Informationen werden in der Tagespresse und auf www.adfc-krefeld.de bekanntgegeben. Einkehr geplant.
11:00 Uhr: St. Tönis, Wilhelmplatz
Hartmut Genz

Samstag, 8. September **Krefeld**

Gebrauchtfahrrad-Markt
(Achtung: geänderter Termin)
10 - 13 Uhr, in Krefeld auf dem Von-der-Leyen-Platz (vor dem Rathaus)

Sonntag, 9. September **Krefeld**

Tag des offenen Denkmals

Motto des Tages: Holz
70 km, 15-18 km/h, leicht
Wir radeln gemütlich über Willich und Korschenbroich nach Mönchengladbach. Unterwegs werden Denkmäler (Häuser, Schlösser und Kirchen) besichtigt. Einkehr geplant.
10:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS); Uwe Ziebold

ADFC-Fahrradflohmarkt in Krefeld

Samstag, 15. September **Krefeld**

Löwensenf-Tour

55 km, 15-18 km/h, leicht
Wir radeln gemütlich in Richtung Rhein und überqueren ihn in Oberkassel. In der Altstadt legen wir eine Pause in der Senffabrik ein. Im hauseigenen Senfladen können die diversen Scharfmacher gekauft werden. Wir fahren danach wieder Richtung Krefeld und lassen gegen den späten Nachmittag die Tour ausklingen.
10:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS); Uwe Ziebold

ZWEIRAD RUNDLAUF
Hans J. Pilger
47799 Krefeld · Philadelphiastraße 155
Tel. 0 21 51 / 2 24 21 · Fax 2 89 26

KREFELD - KREIS VIERSEN

Samstag, 15. September **Willich**

Mobilitätstag (mit ADFC-Beteiligung)

Der Willicher Bahntrassen-Radweg wird offiziell eröffnet. Weitere Informationen siehe Tagespresse und auf den Internetseiten der Stadt-Willich und des ADFC.

Sonntag, 16. September **Krefeld**

Stadtteil-Tour Krefeld

Eine Tour für Einsteiger und Neubürger
45 km, 15-18 km/h, leicht
Wir erkunden verkehrsarme Fahrradrouten für Alltag und Freizeit. Die Tour führt durch mehrere Stadtteile und in die nähere Umgebung. Einkehr geplant.
11:00 Uhr: Krefeld-Oppum, Bahnhof (Eingang Werkstättenstraße)
Jörg Breuer

Sonntag, 23. September **Krefeld**

Zur alten Römerstadt Xanten

75 km, 19-21 km/h, mittel
Tour über Moers, Kamp-Lintfort (Kloster Kamp), durch die Leucht und über Sonsbeck nach Xanten. Rückfahrt mit Bahn von Xanten oder Wesel (dann + 15 km).
Rückreise mit der Bahn von Xanten oder Wesel
Streckenlänge 75 km + evt. 15 km bei Rückreise ab Wesel
Zusatzkosten für Bahnticket (Xanten) oder VRR-Ticket(Wesel)
9:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS); Reinhard Hilge

Sonntag, 23. September **Kempen**

Rund um das Fahrrad: Pedelecs, E-Bikes, GPS & Co

Diese Veranstaltung der VHS Viersen / Kempen gibt einen Überblick über die technischen Grenzen und Möglichkeiten von Pedelecs und E-Bikes, den „Routenplaner NRW“ und GPS-Systeme sowie die Fahrradpolitik der Stadt Kempen. Anschließend bis ca. 14 Uhr Gelegenheit zu Einzelberatungen und Probefahrten.
Anmeldung erforderlich bis 14.9.2012
4 Unterrichtsstunden, 6 Euro (erm. 4,50 Euro) bei der VHS Kreis Viersen, 02162/9348-22, www.kreis-viersen-vhs.de

Sonntag, 30. September **Krefeld**

Zur Steprather Mühle nach Walbeck

100 km, 19-21 km/h, schwer
Die Tour führt durch das Kempener Land Richtung Grefrath. Weiter zu den Krickenbecker Seen, wo wir eine kleine Pause machen. Danach geht es weiter entlang der deutsch-niederländischen Grenze nach Walbeck. Dort besichtigen wir die Steprather Mühle (Einkehr möglich). Rückfahrt über Rheurdt, die Schaephuysener Höhen, Vluyn, Achterberg, Krefeld.
10:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS); Jörg Breuer

Sonntag, 14. Oktober **Kempen**

Tour des Monats Oktober im Kreis Viersen

40 km, 15-18 km/h, leicht
Aktuelle Informationen zur Tour werden im Vormonat der Tour in der Tagespresse und auf www.adfc-krefeld.de bekanntgegeben. Einkehr geplant.
11:00 Uhr: Kempen, Platz vor der Burg; Hartmut Genz

Sonntag, 21. Oktober **Krefeld**

Stadtteil-Tour Krefeld

Eine Tour für Einsteiger und Neubürger
45 km, 15-18 km/h, leicht
Wir erkunden verkehrsarme Fahrradrouten für Alltag und Freizeit. Die Tour führt durch mehrere Stadtteile und in die nähere Umgebung. Einkehr geplant.
11:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS); Hartmut Genz

Ihre Meinung interessiert uns

Leserbriefe, Fragen und Anregungen nimmt die Redaktion gerne entgegen. Schreiben Sie uns an ***leserbrief@radamniederrhein.de***.

Mietbar

Weil sich die Anschaffung von Spezialrädern und selten benötigtem Zubehör oft nicht lohnt, verleiht der ADFC in seinen Infoläden in der Region solche Dinge zu einem günstigen Preis.

Wer verleiht was?

ADFC Krefeld – Kreis Viersen: Rollfiets* (in der Radstation am Hbf), GPS-Gerät, Falt-Tandem mit tiefem Durchstieg (siehe Foto unten, Reservierung unter 0172-2052536 oder adfc.krefeld@web.de)

Das Tandem des ADFC Krefeld - Kreis Viersen hat einen niedrigen Durchstieg und ist zusammenfaltbar.

ADFC Düsseldorf: Tandem, Lauflernrad „Like-a-bike“ aus Holz, Fahrradpacktaschen (2 Euro pro Tag, 10 Euro pro Woche)

ADFC Rhein-Kreis Neuss: Fahradpacktaschen (2 Euro pro Tag, 10 pro Woche)

*Was ist ein Rollfiets?

Eine leicht zu fahrende Kombination aus Rollstuhl (Roll) und Fahrrad (Fiets). Da der Rollstuhl abkoppelbar ist, muss es nicht bei einer gemeinsamen Radtour bleiben. Dem Besuch eines Biergartens, eines Museums oder einem Stadtbummel steht nichts mehr im Wege. Ein Stück Freiheit mehr!

Rollfiets-Vermietung in Krefeld: Radstation im Krefelder Hauptbahnhof (Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 5.30 bis 22.00 Uhr, Sa.: 8.00 bis 22.00 Uhr, So./Feiertag: 8.00 bis 20.00 Uhr). Reservierung unter Tel. 02151/361619. Mietpreis: pro Tag 10,00 EUR, pro Woche 60,00 EUR, ADFC-Mitglieder erhalten einen Rabatt in Höhe von 50%

Vermietung in Düsseldorf: Reservierung unter Tel. 02 11 / 99 22 55 (Di. und Do. von 17:00 bis 19:00 Uhr, sonst Mailbox). Die Übergabe des reservierten Rollfiets erfolgt beim ADFC Düsseldorf, Siemensstr. 46 nach Vereinbarung. Mietpreis wie in Krefeld, Rabatt auch für IKK-Mitglieder.

ADFC-Fahrradflohmärkte 2012

Düsseldorf, Rheinwerft
So, 8.7. 2012. Zeit: 14-18 Uhr. Standgebühr: 3 Euro für das erste, 2 Euro für jedes weitere Rad. ADFC-Mitglieder kostenlos.

Krefeld, von-der-Leyen-Platz
Sa, 8.9. 2012.
Zeit: 10-13 Uhr. Standgebühr: Für ein angebotenes Rad 2 Euro, jedes weitere 1 Euro.

BEITRITTSERKLÄRUNG

adfc Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Beitritt auch auf www.adfc.de

Anschrift:

Name, Vorname | Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort | Telefon

E-Mail

Beruf

Ja, ich trete dem **ADFC** bei und bekomme die Radwelt. Mein Jahresbeitrag unterstützt die Fahrrad-Lobby in Deutschland und Europa. Im **ADFC-Tourenportal** erhalte ich Freikilometer.

- ○ **Einzelmitglied 46 €**
- ○ **Familien-/Haushaltsmitglied 58 €**
- ○ **Zusätzliche jährliche Spende** €

Anmerkungen

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname | Geburtsjahr

Name, Vorname | Geburtsjahr

○ Ich erteile dem **ADFC** hiermit eine **Einzugsermächtigung** bis auf Widerruf:

Kontoinhaber

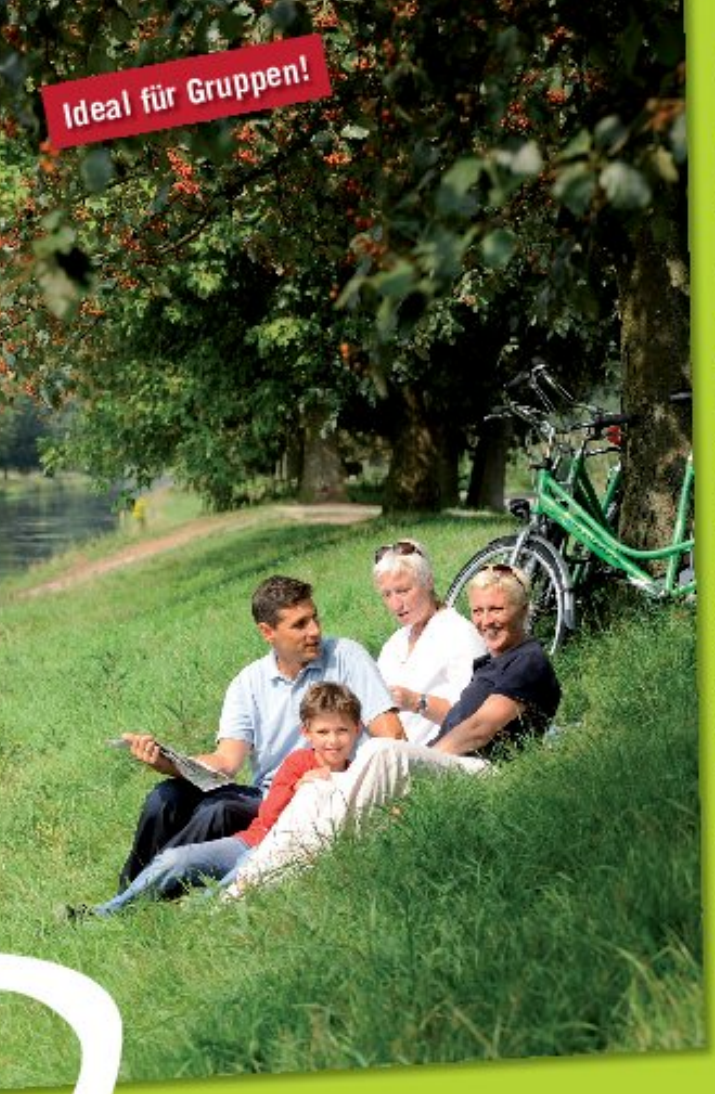
Kontonummer | Bankleitzahl

Datum/ Ort

○ **Schicken Sie mir eine Rechnung.**

Bitte einsenden oder per Fax an: 0421/346 29 50

Datum **Unterschrift**



Wir servieren Ihnen den Urlaub auf dem Silbertablett!

Wir am Niederrhein machen es unseren Gästen bequem:
An über 50 Stationen stellen wir Ihnen insgesamt 1.000 hochwertige NiederrheinRäder bereit, mit denen Sie unsere Region bestens erkunden können. Buchen Sie unsere apfelgrünen Gazellen online - und bestimmen Sie dabei, wo Sie losfahren und ankommen wollen. Machen Sie es sich einfach, kommen Sie an den Niederrhein!

Alle Stationen, buchbare Pauschalen, Gruppentarife und viele Niederrhein-Tipps unter:
www.NiederrheinRad.de

NiederrheinRad.de

Das flexible Verleihsystem.

Niederrhein Tourismus GmbH
Kataloge + Infos unter:
Tel.: +49 (0) 21 62 - 81 79 334
info@NiederrheinRad.de
www.NiederrheinRad.de

KONINKLIJKE Gazelle

kultohr
kultohr
NEU!
Auch als
Web-App
bei anruf kultur
direkter Link
über QR-Code
www.facebook.com/
rheinkreisneuss
www.twitter.com/
rheinkreisneuss
bei anruf kultur
Der Handy-Kulturführer. Erleben Sie das vielseitige
Kulturangebot im Rhein-Kreis Neuss mit Ihrem Mobiltelefon.
Ein kostenloser* Service des Rhein-Kreises Neuss.
www.kultohr-rkn.de (oder direkt über QR-Code)
* Es fallen ggf. nur Ihre individuellen Telefongebühren ins Festnetz an.
rhein
kreis
neuss